

Woldegker

Jahrgang 29
Freitag, den 19. Juli 2019
Nr. 07/19



Heimatzeitung
mit amtlichen Bekanntmachungen

des Amtes Woldegk, der Gemeinden Groß Miltzow,
Kublank, Neetzka, Schönbeck, Schönhausen,
Voigtsdorf und der Windmühlenstadt Woldegk &
des Zweckverbandes Wasserver- und Abwasserentsorgung Stralsburg

Landbote



Straßenfest

in der Waldstraße in Woldegk

- Anzeige -



Mietwagen - Krankenfahrten - Müller

Rollstuhl
Tragestuhl

Ambulante Fahrten
Liegend Transporte

Blücher 4 · 17348 Woldegk
Mobil: 0171 / 32 080 39 · Tel.: 03963 / 25 75 87

Wir sind für Sie da!

krankenfahrten@mkm1963.de



⇒ **Inhaltsverzeichnis**

Telefonverzeichnis/Sprechzeiten			
• Amt/Stadt Woldegk/städtische Einrichtungen	3	• Das Fest für die Kleinen	16
• Amtsvorsteher/Bürgermeister/Ortsvorsteher	4	• Kita Sankt Martin	
Amtliche Bekanntmachungen		• „Hereinspaziert, hereinspaziert ...“	17
• Haushaltssatzung der Gemeinde Schönbeck für das Haushaltsjahr 2019	4	• Die „MINI-GÄRTNER“	19
• Dritte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Woldegk	5	• Neues aus der Kita „König Joas“ Bredenfelde	
• Fünfte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Amtes Woldegk	6	• Kitakinder erkunden den Wald	19
• Bekanntmachung zur Auflösung des Rechnungsprüfungsamtes	7	• Regionale Schule mit Grundschule Woldegk	
• Nächste Ausgabe	6	• Schulentlassung an der Regionalen Schule mit Grundschule Woldegk	20
• Stellenausschreibung Azubi 2020	7	• Feldtag	21
• Ausschreibung LF 8 der FFW Schönbeck	7	• Klassenfahrt nach Prora	22
• Bekanntmachung der Woldegker Wohnungsverwaltung GmbH Jahresabschluss 2017	7	• Leichtathletik-Endkämpfe in Waren	22
• Bekanntmachung der Service- und Beschäftigungsgesellschaft mbH Jahresabschluss 2017	7	• Kühe, Kälbchen und noch viel mehr	22
• Anordnungsbeschluss Freiwilliger Landtausch: Petersdorf III	7	• Besuch in der Schulbibliothek	23
• Anordnungsbeschluss Freiwilliger Landtausch: Woldegk IV	8	• Jahresarbeiten unserer 10. Klasse im Schuljahr 2018/19	23
• Änderungsbeschluss Freiwilliger Landtausch: Schönbeck III	8	• Grundschule Pappelhain	
Informationen aus dem Amt		• Verabschiedung der 4. Klasse von der Grundschule	24
• Gemeindevertretungen im Amtsbereich Woldegk nach der Kommunalwahl	9	• Ehrung der besten Schüler	24
• Geschäftsordnungen der Gemeindvertretungen/ Stadtvertretung und des Amtsausschusses	10	• Schwimmunterricht der 4. Klasse	24
• Bekanntmachung zur Prüfung der Grabmale	10	• Instrumenten Vorspiel	25
• Information des Straßenbauamtes Neustrelitz über Baumaßnahmen im Stadtgebiet Woldegk	10	• Scheck für den Schulförderverein	25
• Benutzung von Einrichtungen der Gemeinden	10	• Musical 2019	25
Standesamt		• Neue friedländer gesamtsschule	
• Hochzeiten	11	• nfg-Boote paddeln vorn!	26
Wir gratulieren		• Der Sommer startet mit sportlichen Höhepunkten	26
• Geburten Juni	12	Kirchliche Nachrichten	
• Geburtstagsjubilare August	12	• Ev. Kirchengemeinde Woldegk	27
Gemeinde Groß Miltzow		• Ev. Kirchengemeinde Bredenfelde	27
• Dank des Bürgermeisters	12	Feuerwehrrichtungen	
• Gemeindefest Groß Miltzow	13	• Tag der Feuerwehr in Mildnitz	28
Gemeinde Schönbeck		Vereine und Verbände	
• Danke an die Wähler der Gemeinde Schönbeck	13	• AWO Vielfalt - Kinder als Experten ihrer Lebenswelt	29
• Neue Bänke für Schönbeck	13	• Kino in der Helpter Kirche	30
• Schönbecker Erntefest	13	• Diakonieverein - 20 Jahre Johannesstift Woldegk	30
Windmühlenstadt Woldegk		• Himmelfahrt mit den Oldtimerfreunden aus Canzow	30
• Sommerfest in Hildebrandshagen	13	• Kindertag mit dem Drachenfreunde und Kulturverein Rattey e. V. in Schönbeck	31
• Straßenfest in der „neuen“ Waldstraße	14	• Imkerverein der Windmühlenstadt Woldegk - 22. Tag der offenen Tür	32
• Mühlentag in Woldegk	14	• 1. Kulturzauber Sommernachtstanz	32
• Tausendschön expandiert und gründet Tochtergesellschaft in Norwegen	16	• Mühlenverein auf Tour	33
Kita- und Schulnachrichten		• Besuch im Kinderland - 99 Luftballons	33
• Kindertag in der Kita „Bummi“		• 45. Reit- und Fahrturnier in der Windmühlenstadt Woldegk	34
		• Abschied von Ehrenmitglied Hedwig Pakusa	35
		Heimatliches	
		• Woldegker Ortsteile	36
		• Das Ende des Zweiten Weltkrieges in Woldegk	37
		• Spruch des Monats	?39
		Sonstige Informationen	
		• Konzert von Patricio Zeoli	39
		• ADFC-Wanderungen	39

IMPRESSUM: *Woldegker Landbote*

Heimatzeitung mit amtlichen Bekanntmachungen

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
 Röheler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
 E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Der Amtsvorsteher
 Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
 unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke
 unter Anschrift des Verlages.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 3.943 Exemplare; Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer

Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers. Das Mitteilungsblatt kann gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten in der Pressestelle der Verwaltung auf Antrag abonniert werden.



LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

⇒ **Telefonverzeichnis des Amtes Woldegk****Amt Woldegk**

Karl-Liebknecht-Platz 1, 17348 Woldegk
E-Mail: amt-woldegk@amt-woldegk.de, Fax: 03963/256565

Telefonverzeichnis

Bezeichnung der Stelle	Name	Tel. 03963/	Haus	Zimmer
Zentrale/Kanzlei	Frau Dittmann	25650	1	204
Leitender Verwaltungsbeamter und Leiter Zentrale Dienste	Herr Reimann	256512	1	206
Allg. Verw./Personal/ Woldegker Landbote/ Kultur	Frau Kroll	256536	2	206
Schulverwaltung/Kita	Frau Fitzner	256521	1	203
Einwohnermeldeamt Standesamt	Frau Ramp/ Frau Moritz- Deutschländer	256516	1	101
Archiv	Frau Wosny	256528	1	108
Leiterin Finanzen	Frau Riesner	256550	1	303
Steuern/Abgaben	Frau Lütge	256552	1	304
Buchhaltung/Finanzen/ Finanzen/	Frau Mühmel	256525	1	304
Anlagenbuchhaltung Kassenleiterin	Frau Menz Frau Ruthenberg	256524 256520	1 1	301 114
Amtskasse	Frau Pape	256519	1	113
Vollstreckungsbeamter	Herr Franz	256553	1	111
Leiter Bau-/Ordnungsamt	Herr Balzer	256518	2	207
Hauptsachbearbeiter Ordnungsamt/Fundbüro	Herr Wallitt	256526	1	209
Ordnungsamt/FFw/ Fundbüro	Herr Reuter	256513	1	208
Wohngeld/ Friedhofsverwaltung	Herr Erbe	256523	1	103
Tiefbau/Ordnungs- angelegenheiten	Frau Witt	256538	2	208
Hochbau/ Gebäudeverwaltung	Frau Kuschfeldt	256531	1	104
Bauleitplanung/ Stadt- sanierung	Herr Nebe	256517	2	209
Liegenschaften	Frau Friese	256537	2	208
Tiefbau/Liegenschaf- ten	Herr Lepczyk	256529	2	205

**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
bitte nutzen Sie bei Anrufen die Durchwahlnummern.**

**So können Ihre Belange für Sie schneller
und kostengünstiger bearbeitet werden.**

Sprechzeiten des Amtes

dienstags 08:30 - 12:00 und 13:00 - 17:30 Uhr
mittwochs 08:30 - 12:00 Uhr (außer Bauamt)
donnerstags 08:30 - 12:00 und 13:00 - 15:30 Uhr

Es besteht auch die Möglichkeit, außerhalb der oben genannten Sprechzeiten einen Termin telefonisch zu vereinbaren.

Museumsmühle Woldegk

Mühlenberg, Tel.: 03963 211384

Öffnungszeiten:

dienstags - sonntags 10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Zollhaus Göhren

Fürstenwerder Chaussee 9

Öffnungszeiten

dienstags und donnerstags 10:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr
sonnabends und sonntags 13:00 - 16:00 Uhr

Tel. 03963 256536 oder 03963 211384

Schulbibliothek

Wollweberstraße 27

Öffnungszeiten:

mittwochs - mit Ausnahme der Schulferien

11:00 - 12:00 Uhr für Schüler und
14:00 - 17:00 Uhr für öffentliche Besucher

Schiedsstelle Woldegk

Rainer Gabel

Mildenitz, Schloßstraße 31, 17348 Woldegk

Tel. 0160 7611408

E-Mail: schiedsmann_woldegk@web.de

**Allgemeiner Sozialer Dienst
des Jugendamtes**

Krumme Str. 16, Tel. 03963 2578036

Sprechzeiten:

dienstags 08:00 - 17:30 Uhr

donnerstags 08:00 - 12:00 Uhr

**Gesundheitsamt/
Sozialpsychiatrischer Dienst**

Krumme Str. 16, Tel. 03963 2578037

Sprechzeiten:

dienstags 08:00 - 17:30 Uhr

Soziale Schuldnerberatungsstelle

Caritas im Norden

Region Neubrandenburg

mit Sprechstunden direkt in Woldegk im Ziegeleiweg 12

Termine nur telefonisch: 0395 570860

oder per E-Mail: schuldnerberatung-mse@caritas-im-norden.de

mehr Infos:

www.caritas-im-norden.de

www.schulden-verstehen.de

Revierförster Woldegker Stadtwald

Vertretung Revierleiter Schönbeck

Herr Jens Bettac

Forstamt Neubrandenburg, Tel. 0173 3009443

Büro Schönbeck, Dorfstr. 28

Wertstoffhof REMONDIS

Öffnungszeiten bis zum 31. Oktober:

montags von 13:00 bis 17:00 Uhr
 mittwochs von 14:00 bis 17:00 Uhr
 freitags von 13:00 bis 18:00 Uhr
 sonnabends von 09:00 bis 13:00 Uhr

Telefonnummer: 039928 878222

Polizeistation Woldegk

(Polizeirevier Friedland)
 August-Bebel-Straße 8
 17348 Woldegk

Neue Ruf- und Faxnummer der Polizeistation Woldegk:
 Rufnummer: 03963 2576346
 Faxnummer: 03963 2576347

Bereitschaftstelefon

GKU Strasburg Tel. 039753 21316
 Funktelefon 0172 3017698

Woldegker Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH
 Burgtorstraße 12 Tel. 03963 210032

Service- und Beschäftigungsgesellschaft mbH Woldegk
 Karl-Liebknecht-Platz 2 Tel. 03963 210060
 210061

RegioMobil KG

Ernst-Thälmann-Str. 8, 17348 Woldegk, Tel. 03963 210504

Notrufe

Rettungswache Alt Käbelich 112
 Freiwillige Feuerwehr 112
 Polizei 110
 TelefonSeelsorge 0800 1110111
 oder 0800 1110222
 Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 0800 0116016
 Frauen- und Kinderschutzhaus 0395 7782640

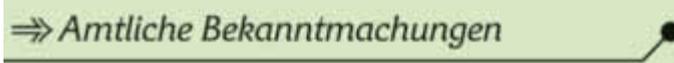
Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister der Gemeinden des Amtes

Amtsvorsteher	Herr Conrad dienstagnachmittags nach Vereinbarung	Tel. 03963 25650
Groß Miltzow	Herr Nordengrün donnerstagnachmittags 16:00 - 18:00 Uhr Ringstraße 1, Holzendorf	Tel. 03967 410261 Tel. 03967 410326
Kublink	Herr Rütz nach Vereinbarung	Tel. 0171 6366723
Neetzka	Herr Dreschel nach Vereinbarung	Tel. 03966 210343
Schönbeck	Herr Penseler 1. u. 3. Dienstag im Monat 18:00 - 19:00 Uhr Gemeindezentrum in Schönbeck oder nach Vereinbarung	Tel. 03968 211299
Schönhausen	Frau Schulz mittwochs 15:00 - 17:00 Uhr Gemeindezentrum	Tel. 039753 22204

Voigtsdorf	Frau Deutschmann nach Vereinbarung	Tel. 0162 9197538
Woldegk	Herr Dr. Lode montags - freitags nach vorheriger Absprache Karl-Liebknecht-Platz 2	Tel. 03963 25650

Telefonverzeichnis Ortsvorsteher der Stadt Woldegk

OT Bredenfelde	Herr Kohlmeyer	Tel. 0175 3616677
OT Göhren/ Georginenau/ Grauenhagen	Herr Karberg	Tel. 0173 8123425
OT Helpt/ Oertzenhof/ Pasenow	Herr Baumgarten	Tel. 0173 8607484
OT Hinrichshagen/ Oltschlott	Herr Völz	Tel. 03963 211333 Tel. 0171 7767694
OT Rehberg/ Vorheide	Herr Kieckbusch	Tel. 03964 210039 Tel. 0173 9212855
OT Mildenitz/Carlslust/ Groß Daberkow/ Hornshagen	Herr Blödorn	Tel. 03963 210250



Haushaltssatzung der Gemeinde Schönbeck für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 20.05.2019 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde vom 24.06.2019 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird

1. im Ergebnishaushalt
 - a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 591.600 EUR
 der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 786.500 EUR
 der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf -194.900 EUR
 - b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0 EUR
 der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0 EUR
 der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0 EUR
 - c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf -194.900 EUR
 die Einstellung in Rücklagen auf 0 EUR
 die Entnahmen aus Rücklagen auf 0 EUR
 das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf -194.900 EUR
2. im Finanzhaushalt
 - a) die ordentlichen Einzahlungen auf 527.400 EUR
 die ordentlichen Auszahlungen auf 678.700 EUR
 der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf -151.300 EUR
 - b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 0 EUR
 die außerordentlichen Auszahlungen auf 0 EUR
 der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 0 EUR

c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	57.300 EUR
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	64.000 EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-6.700 EUR
d) der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit) auf	-261.300 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 735.300 EUR

§ 5

Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer
 - für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf 350 v. H.
 - für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 410 v. H.
- Gewerbesteuer auf 220 v. H.

§ 6

Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0,295 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7

Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug 653.136 EUR
 Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 552.000 EUR
 und zum 31.12. des Haushaltsjahres 357.100 EUR

§ 8

Regelungen zur Haushaltsbewirtschaftung

- Innerhalb eines Teilhaushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, soweit im Folgenden oder durch Haushaltsvermerk nichts anderes bestimmt ist. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt sie auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt.
- Die Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen werden nach § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik über die Teilhaushalte hinweg für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
- Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden nach § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik für über die Teilhaushalte hinweg gegenseitig deckungsfähig erklärt, analog gilt dies auch für die hiermit in Zusammenhang stehenden Auszahlungen.
- Zinsaufwendungen und -auszahlungen werden über die gesamten Teilhaushalte für deckungsfähig erklärt.
- Die unter 2. - 4. genannten Aufwendungen und Auszahlungen sind von der Deckungsfähigkeit im Teilhaushalt auszunehmen.
- Aufwendungen für interne Leistungsverrechnungen werden für den jeweiligen Verrechnungszweck über die Teilhaushalte hinweg für deckungsfähig erklärt.

- Innerhalb eines Teilhaushaltes werden Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit entsprechend § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
- Innerhalb einer Produktgruppe können Mehrerträge Aufwendungsansätze erhöhen. Vor Inanspruchnahme ist zu prüfen, ob innerhalb der Produktgruppe Mindererträge vorliegen, die zunächst zu kompensieren sind. Erst darüber hinausgehende Mehrerträge können zur Deckung von Mehraufwendungen verwendet werden.
- Erträge und Einzahlungen aus Spenden und Versicherungserstattungen sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im jeweiligen Produkt einzusetzen.
- Bei der Zweckbindung von Erträgen oder Einzahlungen bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen bis zur Erfüllung des Zwecks und solche zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.
- Gemäß § 9 (3) GemHVO-Doppik müssen bis zu einer Wertgrenze unter 10.000 € (geringfügige Investition) mindestens eine Kostenschätzung sowie entsprechende Vergleichsangebote vorliegen. Bei Investitionen, die die Wertgrenzen von 10.000 € überschreiten, ist eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zu erarbeiten

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 24.06.2019 erteilt.

Schönbeck, den 25.06.2019

Bürgermeister Siegel
(Amtsvorsteher, Landrat)

Dritte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Woldegk

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) i. d. Fassung der Bekanntmachung vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V S. 777) wird nach Beschluss der Stadtvertretung Woldegk vom 02.07.2019 und nach Anzeige beim Landrat des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Woldegk erlassen:

Artikel 1

Die Hauptsatzung der Stadt Woldegk vom 31.07.2014 (Woldegker Landbote 08/2014, S. 6), zuletzt geändert durch die 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Woldegk vom 14.03.2016 (Woldegker Landbote Nr. 04/2016, S. 4) wird wie folgt geändert:

- § 2 Satz 1 wird um den Ortsteil Petersdorf ergänzt und lautet nunmehr wie folgt:
 Die Stadt Woldegk besteht aus den Ortsteilen Bredenfelde, Canzow, Carlslust, Georginenau, Göhren, Grauenhagen, Groß Daberkow, Helpt, Hildebrandshagen, Hinrichshagen, Hornshagen, Mildenitz, Oertzenhof, Oltschlott, Pasenow, Petersdorf, Rehberg, Vorheide und Woldegk.
- § 4 Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 Der Bürgermeister beruft durch öffentliche Bekanntmachung mindestens einmal im Jahr eine Versammlung der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt ein. Die Versammlung der Einwohnerinnen und Einwohner kann auch begrenzt auf Ortsteile durchgeführt werden.
- § 6 Absatz 2 wird um einen Satz 2 wie folgt ergänzt:
 Der Hauptausschuss entscheidet über den Abschluss, die Änderung und Aufhebung (einschl. Kündigung) von Arbeitsverträgen mit Ausnahme von geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen i. S. v. § 8 Abs. 1 Nr. 1 und 2 SGB IV.
- § 7 wird um einen Absatz 4 wie folgt ergänzt:
 (4) Der Bürgermeister entscheidet über den Abschluss, die Änderung und Aufhebung von geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen i. S. v. § 8 Abs. 1 Nr. 1 und 2 SGB IV sowie von zeitlich befristeten Beschäftigungsverhältnissen, wenn diese von Dritten zu mindestens 50 % gefördert werden und nicht mit einer Nachbeschäftigungspflicht verbunden sind.
- § 8 Abs. 1 wird um den Ortsteil Petersdorf ergänzt und lautet nunmehr wie folgt:

Für die Ortsteile werden durch die jeweiligen Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer Einwohnerversammlung für die Dauer der Wahlperiode der Stadtvertretung ein Ortsvorsteher/eine Ortsvorsteherin nach folgender Maßgabe gewählt:

Ortsvorsteher	Ortsteile
Bredenfelde	Bredenfelde
Göhren	Göhren, Georginenau, Grauenhagen
Mildenitz	Mildenitz, Carlslust, Hornshagen, Groß Daberkow
Helpt	Helpt, Oertzenhof, Pasenow
Hinrichshagen	Hinrichshagen, Oltschlott
Rehberg	Rehberg, Vorheide
Petersdorf	Petersdorf

6.) § 11 Abs. 3 Satz 3 wird um die mit einem vorangestellten Aufzählungszeichen versehenen Worte „Petersdorf am Neubau, Petersdorf 45 - 47“ ergänzt.

Artikel 2

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Wortlaut der Satzung in der vom Inkrafttreten dieser Satzung an geltenden Fassung im Woldegker Landboten öffentlich bekannt zu machen.

Artikel 3 Inkrafttreten

Die Änderung der Hauptsatzung der Stadt Woldegk tritt am Tage nach Bekanntmachung in Kraft.

Woldegk, den 10. Juli 2019

ausgefertigt:

Dr. Ernst-Jürgen Lode (Dienstsiegel)

Bürgermeister

Hinweis

Gemäß § 5 Abs. 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern kann ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, wenn bei der Bekanntmachung auf die Regelungen dieses Absatzes hingewiesen worden ist. Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend vom Satz 1 stets geltend gemacht werden.

Fünfte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Amtes Woldegk

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) i. d. Fassung der Bekanntmachung vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V S. 777) wird nach Beschluss des Amtsausschusses vom 10.07.2019 und nach Anzeige beim Landrat des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende 5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Amtes Woldegk erlassen:

Artikel 1

Die Hauptsatzung des Amtes Woldegk vom 04.06.2009 (Woldegker Landbote 06/2009, S. 19), zuletzt geändert durch die 4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Amtes Woldegk vom 25.02.2015 (Woldegker Landbote Nr. 03/2015, S. 4) wird wie folgt geändert:

1.) § 4 Absatz 3 wird um einen Satz 2 wie folgt ergänzt:

Der Hauptausschuss entscheidet über den Abschluss, die Änderung und Aufhebung (einschl. Kündigung) von Arbeitsverträgen mit Ausnahme von geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen i. S. v. § 8 Abs. 1 Nr. 1 und 2 SGB IV sowie über die Ernennung, Beförderung und Entlassung von Beamten der Laufbahngruppe 1.

2.) § 5 wird um einen Absatz 3 wie folgt ergänzt:

(3) Der Amtsvorsteher entscheidet über den Abschluss, die Änderung und Aufhebung (einschl. Kündigung) von geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen i. S. v. § 8 Abs. 1 Nr. 1 und 2 SGB IV.

3.) § 8 Abs. 5 wird am Punkt „Petersdorf, Neubau“ um die vorangestellten Buchstaben „OT“ ergänzt.

Artikel 2

Der Amtsvorsteher wird ermächtigt, den Wortlaut der Satzung in der vom Inkrafttreten dieser Satzung an geltenden Fassung im Woldegker Landboten öffentlich bekannt zu machen.

Artikel 3 Inkrafttreten

Die Änderung der Hauptsatzung des Amtes Woldegk tritt am Tage nach Bekanntmachung in Kraft.

Woldegk, den 17. Juli 2019

ausgefertigt:

H.-J. Conrad Dienstsiegel

Amtsvorsteher

Hinweis:

Gemäß § 5 Abs. 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern kann ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, wenn bei der Bekanntmachung auf die Regelungen dieses Absatzes hingewiesen worden ist. Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend vom Satz 1 stets geltend gemacht werden.

Öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft zur Inanspruchnahme eines Rechnungsprüfungsamtes für die örtliche Rechnungsprüfung

Im Juni 2014 vereinbarten die Ämter Stargarder Land, Neverin und Woldegk die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft für die Unterstützung der örtlichen Rechnungsprüfung.

Der Amtsausschuss des Amtes Woldegk beschloss in der Amtsausschusssitzung am 04.12.2018 die Kündigung des Vertrages mit Wirkung zum 31.12.2019.

Der Landrat des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte als untere Rechtsaufsichtsbehörde genehmigte die Auflösung des Vertrages am 12. Juni 2019.

Die Auflösung des Vertrages wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Woldegk, den 10. Juli 2019

S. Reimann

Ltd. Verw.-Beamter

Amt Woldegk

Die nächste Ausgabe Woldegker Landbote

erscheint am Freitag, dem 30. August 2019

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist

Freitag, der 16. August 2019

E-Mail: stadt.woldegk@amt-woldegk.de

Bitte beachten Sie, dass alle Artikel für den Woldegker Landboten über das Redaktionssystem **CMSweb** des Linus Wittich Verleges geschrieben werden. <https://cmsweb.wittich.de/>.

Anzeigen unter Tel.: 039931/57957

E-Mail: d.mahncke@wittich-sietow.de

Erhalten Sie Ihre Heimatzeitung regelmäßig?

Tel. 039931 57931 bei Reklamationen, Beschwerden, Anfragen

Der Amtsvorsteher

Woldegk, den 09.07.2019

Stellenausschreibung

Das Amt Woldegk schreibt für das Ausbildungsjahr 2020 die Ausbildungsstelle einer/eines

Verwaltungsfachangestellten

aus. Ausbildungsbeginn ist der 01.09.2020, die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre.

Der praktische Teil der Ausbildung erfolgt in den Fachämtern des Amtes Woldegk, die theoretische Ausbildung an der Beruflichen Schule der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Zudem führt das Kommunale Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern dienstbegleitende Unterweisungen durch.

Das Berufsbild umfasst die Bearbeitung von Verwaltungsaufgaben - Bearbeitung von Anträgen und Erstellung von Bescheiden wie auch Beratungs- und Informationsgespräche mit dem Publikumsverkehr.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte bis zum **08. November 2019, 12:00 Uhr**

im **Amt Woldegk, Karl-Liebnecht-Platz 1, 17348 Woldegk,**

z. H. des Leitenden Verwaltungsbeamten,

ein.

Hans-Joachim Conrad
Amtsvorsteher

Ausschreibung LF 8 der FFW Schönbeck

Die Gemeinde Schönbeck beabsichtigt den Verkauf des alten Fahrzeuges Iveco LF 8 der FFW Schönbeck gegen Angebot. Das Fahrzeug ist Baujahr 1988 und nicht fahrbereit.

Bei Bedarf kann das Fahrzeug in Schönbeck an der Feuerwehr besichtigt werden.

Terminvereinbarung mit Herrn Jörg Schmidtke sind unter der Tel. 0162 8644113 möglich.

Angebotsbedingung:
Mindestangebot: 1000,00 EUR

Interessenten werden gebeten, schriftliche Angebote bis zum 04.09.2019, 12:00 Uhr beim

Amt Woldegk
Karl-Liebnecht-Platz 1
17348 Woldegk

in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Bitte nicht öffnen - Angebot LF Schönbeck“ abzugeben.

Weitere Informationen erteilt Ihnen Herr Wallitt, Tel. 03963 256526. Ein Rechtsanspruch auf den Abschluss eines Kaufvertrages leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab.

Die Gemeinde Schönbeck behält sich vor, von einem Verkauf abzusehen, zu Nachgeboten aufzufordern oder das Fahrzeug erneut anzubieten. Die Auswahl erfolgt nach dem Höchstgebot. Bei der Ausschreibung handelt es sich nicht um ein Verfahren nach der VOB und VOL.

Bekanntmachung der Woldegker Wohnungsverwaltung GmbH

Prüfungsergebnisse des Jahresabschlusses zum 31.12.2017

Hiermit wird bekannt gegeben, dass der Jahresabschlussbericht der Woldegker Wohnungsverwaltung GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 festgestellt wurde.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 erfolgte im Mai 2018.

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ATG Treuhand GmbH, Hamburg erteilt.

Der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern hat den Prüfbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 freigegeben. Die Beschlussfassung der Gesellschafter über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Behandlung des Jahresergebnisses ist erfolgt.

Entsprechend dem Kommunalprüfungsgesetz M-V, § 14 Abs.5, ist das Prüfungsergebnis des Jahresabschlusses öffentlich vom 22.07. - 31.07.2019 im Amt Woldegk während der Dienstzeiten zur Einsicht ausgelegt.

Woldegk, den 03.07.2019

gez. Geschäftsleitung

Bekanntmachung der Service- und Beschäftigungsgesellschaft mbH

Prüfungsergebnisse des Jahresabschlusses zum 31.12.2017

Hiermit wird bekannt gegeben, dass der Jahresabschlussbericht der Service- und Beschäftigungsgesellschaft Woldegk mbH für das Geschäftsjahr vom 28.06.2017 bis 31.12.2017 festgestellt wurde.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 erfolgte im Oktober 2018/April 2019.

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Schröder & Korth GmbH, Malchin erteilt.

Der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern hat den Prüfbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 freigegeben. Die Beschlussfassung der Gesellschafter über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Behandlung des Jahresergebnisses ist erfolgt.

Entsprechend dem Kommunalprüfungsgesetz M-V, § 14 Abs.5, ist das Prüfungsergebnis des Jahresabschlusses öffentlich vom 22.07. - 31.07.2019 im Amt Woldegk während der Dienstzeiten zur Einsicht ausgelegt.

Woldegk, den 03.07.2019

gez. Geschäftsleitung

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte



Anordnungsbeschluss mit der Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Freiwilliger Landtausch: Petersdorf III Landkreis: Mecklenburgische Seenplatte

Aktenzeichen: 5433.21/71-116 III

I. a) Anordnungsbeschluss

Mit diesem Beschluss wird der freiwillige Landtausch Petersdorf III, Gemeinde Petersdorf und Stadt Woldegk, Landkreis Mecklenburgische Seenplatte nach § 103c Abs. 2 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) angeordnet.

Dem Freiwilligen Landtausch unterliegen nachfolgende Flurstücke:

Landkreis:	Mecklenburgische Seenplatte		
Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstücke
Petersdorf	Petersdorf	1	119, 129, 135, 142, 143, 144, 152, 154, 164, 175/4, 177/1, 180, 185/1, 185/2, 187/2, 189, 233, 255

Woldegk, Stadt	Pasenow	1	68/15
----------------	---------	---	-------

Das Verfahrensgebiet umfasst nach dem Liegenschaftskataster 557.321 m². Die genaue Abgrenzung nach Flurstücken kann im Bedarfsfall beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte (Hausanschrift: Neustrelitzer Straße 120, 17033 Neubrandenburg) nach vorheriger Terminabsprache (Tel.: 0395 38069307) eingesehen werden.

b) Gründe

Der freiwillige Landtausch dient überwiegend der Verbesserung der Agrarstruktur (Arrondierung der Wirtschaftsflächen).

Die Tauschpartner haben die Durchführung des freiwilligen Landtausches beantragt und glaubhaft gemacht, dass er sich zeitnah verwirklichen lässt.

Er wird hiermit nach §§ 103a ff. FlurbG angeordnet.

II. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte § 14 Abs. 1 bis 3 FlurbG

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, die aber zur Beteiligung am freiwilligen Landtauschverfahren berechtigen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von drei Monaten - gerechnet vom ersten Tage dieser Bekanntmachung - bei der Flurbereinigungsbehörde (Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte) anzumelden.

Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde innerhalb einer von dieser zu setzenden Frist nachzuweisen. Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Fristen angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Beschluss zur Anordnung eines freiwilligen Landtausches kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte, Neustrelitzer Straße 120, 17033 Neubrandenburg, erhoben werden.

Neubrandenburg, den 21.06.2019

Im Auftrag



**Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt
Mecklenburgische Seenplatte**

**Anordnungsbeschluss
mit der Aufforderung zur
Anmeldung unbekannter Rechte**



**Freiwilliger Landtausch: Woldegk IV
Landkreis: Mecklenburgische Seenplatte**

Aktenzeichen: 5433.21/71-164 IV

I. a) Anordnungsbeschluss

Mit diesem Beschluss wird der freiwillige Landtausch Woldegk IV, Stadt Woldegk, Landkreis Mecklenburgische Seenplatte nach § 103c Abs. 2 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) angeordnet.

Dem Freiwilligen Landtausch unterliegen nachfolgende Flurstücke:

Landkreis:	Mecklenburgische Seenplatte		
Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstücke
Stadt Woldegk	Woldegk	4	101/4, 116/4, 116/5

Das Verfahrensgebiet umfasst nach dem Liegenschaftskataster ca. 6.642 m².

Die genaue Abgrenzung nach Flurstücken kann im Bedarfsfall beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte (Hausanschrift: Neustrelitzer Straße 120, 17033 Neubrandenburg) nach vorheriger Terminabsprache (Tel.: 0395 38069311) eingesehen werden.

b) Gründe

Der freiwillige Landtausch dient überwiegend der Verbesserung der Agrarstruktur (Arrondierung der Wirtschaftsflächen).

Die Tauschpartner haben die Durchführung des freiwilligen Landtausches beantragt und glaubhaft gemacht, dass er sich zeitnah verwirklichen lässt.

Er wird hiermit nach §§ 103a ff. FlurbG angeordnet.

II. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte § 14 Abs. 1 bis 3 FlurbG

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, die aber zur Beteiligung am freiwilligen Landtauschverfahren berechtigen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von drei Monaten - gerechnet vom ersten Tage dieser Bekanntmachung - bei der Flurbereinigungsbehörde (Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte) anzumelden.

Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde innerhalb einer von dieser zu setzenden Frist nachzuweisen. Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Fristen angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Beschluss zur Anordnung eines freiwilligen Landtausches kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte, Neustrelitzer Straße 120, 17033 Neubrandenburg, erhoben werden.

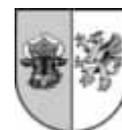
Neubrandenburg, den 26.06.2019

Im Auftrag



**Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt
Mecklenburgische Seenplatte**

**1. Änderungsbeschluss
mit der Aufforderung zur
Anmeldung unbekannter Rechte**



**Freiwilliger Landtausch: Schönbeck III
Landkreis: Mecklenburgische Seenplatte**

Aktenzeichen: 5433.21/71-130 III

I. a) Änderungsbeschluss

Der Anordnungsbeschluss vom 27.05.2019 wird durch Zuziehung des folgenden Flurstückes geändert:

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstücke
Schönbeck	Schönbeck	5	52/3

Dem freiwilligen Landtausch unterliegen damit nachfolgende Flurstücke

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstücke
Schönbeck	Schönbeck	5	37, 41/1, 52/3, 52/4
Galenbeck	Klockow	1	49
Galenbeck	Klockow	3	2
Galenbeck	Wittenborn	4	14/2

Das Verfahrensgebiet umfasst nach dem Liegenschaftskataster 145.692 m². Die genaue Abgrenzung nach Flurstücken kann im Bedarfsfall beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte (Hausanschrift: Neustrelitzer Straße 120, 17033 Neubrandenburg) nach vorheriger Terminabsprache (Tel.: 0395 / 38069307) eingesehen werden.

b) Gründe

Der freiwillige Landtausch dient überwiegend der Verbesserung der Agrarstruktur (Arrondierung der Wirtschaftsflächen).

Die Tauschpartner haben die Durchführung des freiwilligen Landtausches beantragt und glaubhaft gemacht, dass er sich zeitnah verwirklichen lässt.

Er wird hiermit nach §§ 103a ff. FlurbG angeordnet.

II. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte § 14 Abs. 1 bis 3 FlurbG

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, die aber zur Beteiligung am freiwilligen Landtauschverfahren berechtigen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von drei Monaten - gerechnet vom ersten Tage dieser Bekanntmachung - bei der Flurbereinigungsbehörde (Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte) anzumelden.

Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde innerhalb einer von dieser zu setzenden Frist nachzuweisen. Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Fristen angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Beschluss zur Anordnung eines freiwilligen Landtausches kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte, Neustrelitzer Straße 120, 17033 Neubrandenburg, erhoben werden.



⇒ Informationen aus dem Amt

Gemeindevertretungen im Amtsbereich Woldegk nach der Kommunalwahl 2019

Gemeindevertretung Groß Miltzow

WGM	Nordengrün, Peter	Bürgermeister
	Schaak, Jörg	1. stellv. Bürgermeister
Einzelbewerberin	Wegner, Veronika	2. stellv. Bürgermeisterin
WGM	Gerecht, Andreas	
	Alscher, Annette	
	Schneider, Sven	
	von Buchwaldt, Henning	
CDU	Janke, Elvira	
	Wendt, Marianne	
	Bresack, Hans	
DIE LINKE	Kleinhardt, Marlies	

Gemeindevertretung Schönbeck

SPD	Penseler, Detlef	Bürgermeister
WGS	Keller, Magrit	1. stellv. Bürgermeisterin
SPD	Frey, Ute	2. stellv. Bürgermeisterin
WGS	Röglin, Frank	
	Platzeck, Reinhard	
	Pape, Frank	
CDU	Arndt-Kurtz, Patricia	

Gemeindevertretung Kublank

WGK	Rütz, Rainer	Bürgermeister
	Rütz, Ramona	1. stellv. Bürgermeisterin
	Hinzmann, Waltraut	2. stellv. Bürgermeisterin
	Kock, Marcel	
	Kruse, Stefan	
	Hinzmann, André	
	Rütz, Ulrike	

Gemeindevertretung Neetzka

WGN	Dreschel, Volker	Bürgermeister
	Rosenstiel, Maria	1. stellv. Bürgermeisterin
	Zelfel, Ulrike	2. stellv. Bürgermeisterin
	Baumgartner, Matthias	
	Landsberg, Ingo	
	Stark, Renato	
	Griesau, Axel	

Gemeindevertretung Voigtsdorf

FWGV	Deutschmann, Isolde	Bürgermeisterin
	Dr. Schönfelder, Ute	1. stellv. Bürgermeisterin
	Simowski, Andreas	2. stellv. Bürgermeister
	Deutschmann, Uwe	
	Eck, René	
	Jacob, Daniel	
	Pagel, Ines	

Gemeindevertretung Schönhausen

SPD	Schulz, Hannelore	Bürgermeisterin
DIE LINKE	Stahr, Wilfried	1. stellv. Bürgermeister
WGM	Mayer, Toni	2. stellv. Bürgermeister
SPD	Nagy, Ingrid	
	Fellwock, Hannes	
DIE LINKE	Nehls, Jürgen	
WGM	Schäfer, Jörg	

Stadtvertretung Woldegk

Einzelbewerber	Dr. Lode, Ernst-Jürgen	Bürgermeister
CDU	Conrad, Hans-Joachim	1. stellv. Bürgermeister
Bürger für Woldegk	Rzehak, Jens-Uwe	2. stellv. Bürgermeister
CDU	Kieckbusch, Hartmut	
	Stier, Heiko	
	Völz, Andreas	
	Meincke, Manja	
	Fischer, Christiane	
SPD	Voss, Berit	
	Lienemann, Willm	
	Maihoff, Elisabeth	
	Baumgarten, Jens-Wolko	
AfD	Maron, Frank	
Bürger für Woldegk	Kohlmeyer, Florian	
	Köller Christine	
	Karberg, Ralf	

**Geschäftsordnungen
der Gemeindevvertretungen/Stadtvertretung
und des Amtsausschusses**

Die Gemeindevertretungen Groß Miltzow, Kublank, Neetzka, Schönbeck, Schönhausen, Voigtsdorf, die Stadtvertretung Woldegk und der Amtsausschuss Woldegk haben sich jeweils in der konstituierenden Sitzung eine Geschäftsordnung zur verbindlichen Regelung für Verfahrensfragen bzw. zur Regelung der inneren Angelegenheiten gegeben. Die Geschäftsordnungen werden auf der Internetseite des Amtes Woldegk veröffentlicht.

Woldegk, den 11. Juli 2019

S. Reimann
Ltd. Verw.-Beamter

**Bekanntmachung zur Prüfung
der Grabmale**

Die Standfestigkeitsprüfungen für Grabmale auf den kommunalen Friedhöfen des Amtsbereiches Woldegk finden am 25.07.2019 statt. Die Prüfungen werden durchgeführt durch das Ingenieurbüro der Fa. Neumann KMD - Kommunale Dienstleistungen. In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass die Grabmale und baulichen Anlagen dauernd in würdigem und

verkehrssicherem Zustand zu halten sind. Verantwortlich ist der Nutzungsberechtigte der Grabstätte. Diese Verpflichtung geht aus den jeweiligen Friedhofssatzungen hervor.

Ihre Friedhofsverwaltung

**Das Straßenbauamt Neustrelitz informiert
über folgende Baumaßnahmen
im Stadtgebiet Woldegk**

**B 104 - Fahrbahnerneuerung OD Woldegk,
Bahnhofstraße**

Am Montag, den 22.07.2019 beginnen die vorbereitenden Arbeiten in der Bahnhofstraße der Ortsdurchfahrt Woldegk mit dem Ausbau der Schachtabdeckungen unter punktuellen, halbseitigen Sperrungen in Vorbereitung der Fahrbahnerneuerung. Neben der Bahnhofstraße sind auch die Einmündungsbereiche der Ernst-Thälmann-Straße (L 341) und des Mühlendamms von der Baumaßnahme betroffen.

Parallel zu den ersten Arbeiten erfolgt der Aufbau der Verkehrssicherung und der Baustellenbeschilderung im Baufeld für die Vollsperrung der Bahnhofstraße und der Ampelkreuzung B 104/L 341 vom 25.07. - 28.07.2019 sowie an den vorgesehenen überörtlichen Umleitungsstrecken. Auch innerhalb der Stadt ist es notwendig an

einigen Straßen für die 4 Tage der Vollsperrung eine Anpassung der Verkehrsführung bzw. -beschilderung vorzunehmen. Dadurch wird es in einigen Nebenstraßen ein verstärktes Verkehrsaufkommen geben und Parkmöglichkeiten werden eingeschränkt. Wir bitten hierfür ausdrücklich um Verständnis!

Für die am Donnerstag, den 25.07.2019 beginnenden Fräsarbeiten bis zu einer Tiefe von 12 cm, ist insgesamt 1 Tag vorgesehen. Der 2-lagige Einbau der neuen Asphaltsschichten ist für Freitag (26.07.) und Samstag (27.07.) geplant. Der Sonntag (28.07.) dient als Ausweichtag und dem Aufbringen der Verkehrsfreigabemarkierung im Bereich der Lichtsignalanlage.

Entsprechende Umleitungen für den überregionalen Verkehr werden ausgeschildert. Alle Verkehrsteilnehmer werden gebeten, sich auf diesen Umstand einzustellen und die entsprechenden Verkehrsregelungen zu beachten.

Ein Anliegerverkehr ist für den Zeitraum der Vollsperrung nur stark eingeschränkt möglich. Entsprechende Anlieger-Informationen hierzu werden durch die bauausführende Firma zusätzlich per Postwurfsendung verteilt.

Nach Aufhebung der Vollsperrung kann es auf Grund von Restleitungen Asphaltsteinbau, Markierungsarbeiten und dem Einbau neuer Schachtabdeckungen weiterhin zu punktuellen halbseitigen Sperrungen der Fahrbahn kommen.

Sämtliche Arbeiten dienen dem Substanzerhalt der Fahrbahn in ihrer Gesamtheit und der Beseitigung von Spurrinnen, Rissen und Ausbrüchen im Bereich der Asphaltdeckschicht.

Die endgültige Fahrbahnmarkierung wird bis Ende August aufgetragen.

Auftragnehmer ist die Firma STRABAG AG aus Neubrandenburg. Die Baukosten der Baumaßnahme betragen ca. 215.000,- EUR. Davon entfallen auf die Bundesrepublik Deutschland ca. 203.000,- EUR und auf den Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg ca. 12.000,- EUR für die Erneuerung der Schachtabdeckungen .

Woldegk - Ladestraße/Mildenitz - Wolfshagener Weg

Nach Abschluss der Arbeiten zur Fahrbahnerneuerung auf der B 104 erfolgen durch die Stadt Woldegk noch Maßnahmen zur Unterhaltung und Instandsetzung der Ladestraße in Woldegk und des Wolfshagener Weges in Mildenitz.

Unter Anwendung verschiedener Technologien wird in beiden Straßenabschnitten die Asphaltdeckschicht erneuert. Auch in der Ladestraße werden dabei durch den Zweckverband neue Schachtabdeckungen eingebaut. Betroffene Anlieger werden hier ebenfalls rechtzeitig über den Beginn der Arbeiten sowie über Einschränkungen und Sperrzeiten, resultierend aus dem Bauablauf informiert.

Auftragnehmer ist ebenfalls die Firma STRABAG AG aus Neubrandenburg.

Die Baukosten der Baumaßnahmen betragen insgesamt ca. 117.000,- EUR und werden von der Stadt Woldegk getragen, die dafür durch das Straßenbauamt Neustrelitz mit 75% der förderfähigen Kosten gefördert wird. Die Gesamtkosten verteilen sich zu 38.700,- EUR auf die Ladestraße in Woldegk und zu 78.300,- EUR auf den Wolfshagener Weg in Mildenitz.

Hans-Joachim Conrad

**Dezernent Betrieb und Verkehr
Straßenbauamt Neustrelitz**

**Benutzung von Einrichtungen
der Gemeinden**

Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen stehen zur Nutzung zur Verfügung. Bei Interesse bitte die/den Objektverantwortliche/n kontaktieren.

Groß Miltzow		
Kulturhaus Golm	Frau Lehmann	03968 210418
Kulturhaus Kreckow	Frau Weichler	039753 579957
Bauernstube Ulrichshof	Frau Haak	03967 410271

Haus der Begegnung Holzendorf	Herr Bielow	03967 461697
----------------------------------	-------------	--------------

Windmühlenstadt Woldegk		
Saal in Helpt	Frau Wiederrich	0152 55280190
Saal in Rehberg	Frau Koch	03964 256522 0174 7058697

⇒ *Standesamt*

Hochzeit



Carina & Robert Schulz

Herzlichen Dank

für die zahlreichen Karten,
lieben Wünsche, das
Spalier; die Geschenke
und die vielen
Überraschungen.

Wir sind überglücklich, denn
es war ein unvergesslich
schöner Tag.

Woldegk, im Mai 2019

HABEN GEHEIRATET



Hochzeit



**Toni & Tina Wendland, geb. Kirbis
mit Emmi und Jannis
Neetzka, im Juni 2019**

*Monde und Jahre vergehen
und sind immer vergangen,
aber ein schöner Moment
leuchtet das ganze Leben hindurch.*

Herzlichen Dank ...

... sagen wir all denen, die mit
ihren Glückwünschen, Blumen
und Geschenken unsere Hoch-
zeit zu einem dieser schönen
Momente haben werden lassen.

*Toni & Tina Wendland
mit Emmi und Jannis geb. Kirbis
Neetzka, im Juni 2019*

⇒ Wir gratulieren

Geburten Juni

Kuno Sydow Golm
Marie Sophie Knirk Woldegk



HERZLICH WILLKOMMEN

Geburtstagsjubilare

zum 70. Geburtstag

08.08.	Karl-Friedrich Schmidt	Woldegk
12.08.	Renate Jaschke	Holzendorf
14.08.	Christa Schmidt	Woldegk
26.08.	Karl-Heinz Linnmann	Woldegk

zum 75. Geburtstag

01.08.	Brigitte Uhlich	Woldegk
23.08.	Helmut Brähler	Bredenfelde

zum 80. Geburtstag

04.08.	Frieda Kunz	Göhren
05.08.	Helmut Rönsch	Rehberg
12.08.	Heini Krüger	Golm
14.08.	Luise Lewerenz	Golm
15.08.	Ursula Drews	Woldegk
21.08.	Gisela Griesbach	Oltschlott

zum 85. Geburtstag

03.08.	Richard Krasemann	Woldegk
23.08.	Elisabeth Frey	Neu Schönbeck
29.08.	Gertrud Bent	Woldegk

zum 90. Geburtstag

29.08.	Richard Michen	Mildenitz
--------	----------------	-----------

⇒ Gemeinden des Amtes Woldegk

⇒ Groß Miltzow

Liebe Bürgerinnen, Liebe Bürger der Gemeinde Groß Miltzow

Ich möchte mich recht herzlich für Ihre Stimme zur Wahl als Bürgermeister bedanken. Ich werde alles daran setzen, die Schwerpunkte der Wählergemeinschaft Groß Miltzow in der täglichen Arbeit umzusetzen. Mit Demut habe ich das Ergebnis der Stichwahl zur Kenntnis genommen und bin mir darüber im Klaren, dass wir die Ärmel hochkrepeln müssen, um die gestellten Ziele zu erreichen. Aber auch denjenigen die mir ihre Stimme nicht gegeben haben sage ich mit Nachdruck „Ich bin ein Bürgermeister für Alle“. Sprechen Sie mich an, legen sie ihre Fragen und Vorschläge offen, damit so viele Vorschläge und Hinweise in den Beschlüssen der Gemeindevertretung ihren Niederschlag finden können. Eine erste Maßnahme ist die wöchentliche Sprechstunde des Bürgermeisters im Gemeindebüro in der Ringstraße 01 in Holzendorf ab Donnerstag dem 11.07.2019 in der Zeit von 16:00 Uhr - 18:00 Uhr ohne Voranmeldung. Kommen Sie zu den öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung, in der Fragestunde haben sie die Möglichkeit ihre Anliegen vorzutragen und Fragen zu stellen. Nur gemeinsam werden wir die Aufgaben lösen.

Peter Nordengrün

90 Jahre Feuerwehr + Gemeindefest Groß Miltzow

Wann? → Am Samstag, 07. September 2019

Wo? → An der Feuerwehr in Holzendorf

Unsere Angebote:

- Ab 10.00 Uhr Festumzug zum 90. Jubiläum der Feuerwehr Groß Miltzow
- anschließend 14.00 Uhr Schauvorführung der Feuerwehr
- 14.00 Uhr Eröffnung des Gemeindefestes durch den Bürgermeister
- anschließend Kaffeetafel
- ab 15.00 Uhr Nachmittagsprogramm
 - Kita „Sausewind“
 - Tanzbeitrag der Jüngsten des HFC '83 e.V.
 - Vorführung der Jugendfeuerwehr
 - Gitarrengruppe
 - Hüpfburg
 - Gemeindequiz
 - Spiele und Wettkämpfe
Feuerwehr, MSV Groß Miltzow und Angelverein
 - Eis, Zuckerwatte und Getränke
- 17.30 Uhr Siegerehrung
- 20.00 Uhr Abendprogramm:
Mit dem HFC '83 e.V.
Tanz mit DJ Detlef

Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt!
- Änderungen vorbehalten -

Dankeschön, im Namen aller Bürger

Es gibt auch schon Anfragen an weiteren Bänken. Diese Wünsche können wir sicherlich erfüllen, wenn wir dafür weitere Sponsoren finden. Heute möchte ich mich im Namen aller Bürger bei den Sponsoren und Helfern bedanken.

Detlef Penseler
Bürgermeister

Schönbecker Erntefest

Die Zeit verrinnt und wir begehen bald wieder unser diesjähriges Erntefest. Damit sind wir schon voll in der Vorbereitung. Und dazu wünschen wir uns von allen Interessierten Ideen, aber auch kleine bis größere Spenden. Denn ohne Moos nichts los! Unser Aufruf: wer Lust hat zuhelfen, mit zuorganisieren, für Uns einen schönen Tag zugestalten, sollte sich bei uns melden. Bitte sprechen sie uns an, den Dorfclub, den Bürgermeister, die Gemeindevertreter oder kommen Sie in das Büro der Agrar-genossenschaft in Schönbeck.

Gemeinsam schaffen wir uns einen schönen Tag. Danke



⇒ Schönbeck

Danke an die Wähler der Gemeinde Schönbeck

Wir, die Gemeindevertreter und ich als Bürgermeister möchten uns bei allen Wählerinnen und Wähler für das ausgebrachte Vertrauen bedanken.

Sollten Sie Anregungen oder Hilfe brauchen, bitte sprechen Sie uns an. Wir werden versuchen immer eine für alle Seiten gerechte Lösung zu finden.

Nochmals danke und wir hören Ihnen zu. Bleiben Sie gesund.

Neue Plätze zum Verweilen in Schönbeck

In der Gemeinde Schönbeck konnten wir den Wunsch auf Sitzmöglichkeiten mit der Aufstellung von 6 Bänken erfüllen. Damit ist ein weiterer kleiner Schritt getan, unsere Orte wohnlicher zu gestalten.



Rathey Kirche

Dieses Ziel wurde nun durch viele Sponsoren ermöglicht. Besonders danken wir den Firmen: FML-Service GmbH aus Lauenhagen für die Anfertigung der Bänke, sowie ML Dienstleistungen - Andre Purrmann aus Rathey für das unentgeltliche Aufstellen der Bänke.

⇒ Windmühlenstadt Woldegk



Straßenfest „neue“ Waldstraße

„Was auch immer gut für deine Seele ist, MACH ES!“

In diesem Sinne führten wir traditionell am 29.06.2019 unser jährliches Straßenfest durch.

Das Fest war gut vorbereitet, die Sonne strahlte und alle waren frohgelaunt und freuten sich auf einige schöne Stunden.

Wir schlossen uns in diesem Jahr dem Mondetrend an und kamen „behütet“ (mit Hut, Kappe, Mütze ...) zum Fest.

Bei einer Kaffeetafel, einem lustigen Kulturprogramm, amüsanten Wurfspiel und einem schmackhaften Abendessen konnten alle den Alltag hinter sich lassen.

Bei angenehmen abendlichen Temperaturen haben wir noch lange geplaudert, getanzt und gesungen.

Ein Dank gilt allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

U. Goetz



der Mühltentag in gewohnter Weise vom Bürgermeister Dr. Lode, seinem ersten Stellvertreter und Amtsvorsteher Hans-Joachim Conrad und der Vorsitzenden des Mühlen- und Heimatvereins Woldegk e. V. Frau Doris Krienke.

Das bunte Programm an diesem Mühltentag gestalteten neben der Pommerschen Bläsergruppe Schülerinnen und Schüler unserer Regionalen Schule mit Grundschule „Wilhelm Höcker“, die „Controller Ladys“ und „Bauchtanzgruppe Ayana“ vom SV Christophorus Ueckermünde e. V., der Holzendorfer Faschingsclub, „Der gelehrte Bauer“ Sebastian Lohse, Clown Malino für unsere kleinen Gäste und als Stargast bzw. Stargäste „Wolfgang Ziegler & Tochter Sabrina“



Windmühlenstadt Woldegk - 26. Mühltentag

Der Pfingstmontag startete trübe und der Regen ließ auch nicht lange auf sich warten ... Allerdings bis auf ein paar kleine Schauer begleitete uns dann doch die Sonne über den Tag.

Bereits zu früher Stunde waren die ersten Händler angereist und bauten ihre Stände auf. Nach und nach füllte sich der Mühlenberg und pünktlich um 11:00 Uhr konnte dann die Pommersche Bläsergruppe mit einem Frühschoppen das bunte Programm eröffnen, das von Leif Tennemann moderiert wurde. Eröffnet wurde

Ob nun an der Bühne, bei den Händlern oder auf der großen Wiese an der Ehlertschen Mühle - der ganze Mühlenberg war durch die vielen Gäste lebendig. Kinderschminken und Bastelstraße, Segway-Parcour, Hüpfburg, Kinderkarussell, Hubschrauberrundflüge, Präsentationen der Autohäuser fanden großen Zuspruch. Ich danke allen Gästen unseres Mühlenfestes für ihren Besuch, ihre Aufmerksamkeit, ihren Beifall.

Bedanken möchte ich mich auch bei den vielen fleißigen Helfern, den Mitgliedern des Mühlen- und Heimatvereins Woldegk, der Feuerwehr und dem Feuerengelverein Woldegk e. V. sowie unseren Kommunalarbeitern.

Auch in diesem Jahr unterstützten Unternehmen, Gewerbetreibende und Einwohner auch aus unserer Umgebung mit ihrer Spende die Durchführung des Mühltages.

Der Hauptpreis - ein Rasenmäher - wurde auch in diesem Jahr von NORMA gesponsert. Das Publikum entschied über den Sieger eines Gesangswettstreits: Hartmut aus Neubrandenburg ist der stolze Besitzer eines neuen Rasenmähers.

Herzlichen Glückwunsch auch von uns.





Tausendschön expandiert und gründet Tochtergesellschaft in Norwegen



Die Tausendschön Einrichtungen GmbH ist in Woldegk und Umgebung mittlerweile ein Begriff für maßgeschneiderte, individuelle Möbel für Küche, Bad und Schlafen bis hin zu Kompletteneinrichtungen für Privat und Gewerbe. Nun baut die Firma ihren Produktionsstandort aus und expandiert zusätzlich nach Norwegen. Seit längerem schon bereitet Geschäftsführer Martell Filbrandt diesen Schritt vor, lernte die norwegische Sprache, ließ sich schulen in punkto Zollbestimmungen und interkulturelle Kompetenz und beriet sich intensiv mit der deutsch-norwegischen Außenhandelskammer in Oslo. Jetzt ist es soweit: Die Tausendschön Einrichtungen GmbH gründet eine Tochtergesellschaft in Norwegen und mietet eine entsprechende Immobilie an.



Zukünftig wird das rote „Ö“ dann auch im südnorwegischen Sandefjord erstrahlen. Von dort aus erfolgen dann Markterkundung und Vertrieb. Die maßgeschneiderten Möbel werden weiterhin in Deutschland produziert.

„Made in Germany“ ist noch immer eine Marke und auch in Skandinavien genießt das deutsche Handwerk noch immer einen guten Ruf und den wollen wir nutzen“ so Geschäftsführer Martell Filbrandt.

Und das soll geschehen trotz ohnehin schon voller Auftragsbücher in Deutschland. „Wir bauen unsere Produktion aus, investieren in eine zweite Fertigungstrecke und können uns zusätzlich externer Partner bedienen, die uns unterstützen“ erklärt Martell Filbrandt und weiter: „Unsere deutschen Kunden werden keine Beeinträchtigungen haben, sie werden unsere Leistungen in gleicher Qualität erhalten, ob bei Beratung, Visualisierung und Montage. Ganz im Gegenteil, wir können uns sogar vorstellen, dass wir skandinavisches Design nach Deutschland importieren. Skandinavien ist zum Beispiel bekannt für seine tollen Lampen oder sein schlichtes, schickes Interieur.“

Wenn es gut anläuft, dann wird später aus der Tochtergesellschaft eine eigenständige Firma, dann auch mit norwegischen Angestellten.

Ein ganz herzliches Dankeschön für die Unterstützung:
 Automobil und Lackier GmbH *** Apotheke Woldegk Martina Fütting *** Autohaus Huth *** Bestattungshaus Lehmann Katrin Schneider *** BIG Städtebau GmbH *** Brohmer und Helpter Berge Tourismusverein e.V. *** BSFM Jörg Schaak *** Dein Autozentrum Woldegk GmbH *** Dipl.-Med. Petra Ehlert *** EDEKA Jana Bessen *** Heiko Erdmann *** e.dis AG Regionalbereich Mecklenburg-Vorpommern *** Eis-Zentrale Nord *** Ellen Müller *** Feuerengelverein Woldegk e. V. *** Forst- und Gartentechnik GmbH Müller & Laas *** Friseursalon Ines Sproßmann *** GKU mbH *** Ingenieurbau Woldegk GmbH *** Ramona und Waldemar Keiss *** Henrik Schubert *** Frank Lepczyk *** Linus Wittich Verlag *** Dr. Elisabeth Maihoff *** Mecklenburgische Versicherungsgruppe S. Scheele *** NORMA *** Heidrun und Gert Preuschmann *** René Klein *** RinderAllianz GmbH Woldegk *** Sparkasse Mecklenburg-Strelitz *** Stefan und Regina Sterf GbR *** Tischlerei Michael Hinz *** VR-Bank Uckermark-Randow eG Prenzlau

Karola Kroll

⇒ Kita- und Schulnachrichten

⇒ Kita „Bummi“ Woldegk

Das Fest für die Kleinen!!

Ein RIESEN Trubel herrschte am 03.06. in unserer Kita „Bummi“. Unsere Jungen und Mädchen begannen den sonnigen und freundlichen Morgen mit einem großen Morgenkreis vor unserem Haus und tanzten fröhlich gelaunt nach fetziger Musik. Gleichzeitig verabschiedeten wir unsere Vorschüler, denn sie verbrachten den Vormittag auf dem Bullenberg und konnten dort an tollen Aktionsspielen teilnehmen.



Direkt nach dem Frühstück empfingen uns zwei große Feuerwehrautos, die uns zu einer aufregenden und spannenden Stadtrundfahrt eingeladen haben. Die Sirenen schallten in unseren Ohren und laut der Kinder hatten wir einen wichtigen Kindertags-Feuerwehreinsatz.



Nach unserem „Einsatz“ trafen wir wieder in der Kita ein und versammelten uns im Krippengruppenraum. Unsere Erzieherinnen Carolin, Liane, Katrin und unsere Praktikantin Dana boten ein lustiges Theatererlebnis und spielten „Die 3 kleinen Schweinchen“. Die Kinder staunten nicht schlecht und erfreuten sich an dem Spektakel.



Um den Vormittag abzurunden und gemütlich ausklingen zu lassen, konnten die Kinder nach Herzenslust tanzen oder die große Rutsche austesten.

Das nächste Fest lässt gar nicht lange auf sich warten und wir freuen uns jetzt schon auf unser Sommerfest! Lasst euch überraschen!

Es grüßt

Ihr Kita „Bummi“ Team!

⇒ Kita „Sankt Martin“ Woldegk

„Hereinspaziert, hereinspaziert“

Ein ganz normaler Mittwoch im Mai, doch in der Kita „Sankt Martin“ herrschte helle Aufregung. Schon seit Wochen und Tagen liefen hier die großen Vorbereitungen für das Frühlingsfest in der Kita. Dieses Mal sollte es etwas ganz Besonderes sein, eine Zirkusveranstaltung, so mit allem Drum und Dran, wie z. B. Zirkusplakate malen, den passenden Namen finden, ein Zirkuszelt aufstellen, Kostüme aussuchen, Lieder einsingen, Popcorn und natürlich die vielen Attraktionen einüben, die unsere Gäste zu sehen bekamen. Kurz vor 14:00 Uhr stieg die Anspannung bei unseren Kindern und Erziehern. Sooo viele Gäste kamen- darüber freuten wir uns sehr. Dann ging es los „Hereinspaziert, hereinspaziert und herzlich Willkommen im Zirkus Bambini ...“, rief die Zirkusdirektorin ins Mikrofon.

Es präsentierten sich Tellertänzer, Dressurpferde, Löwen, Seiltänzer, Feen, Artisten, Robben, Cowboys, Zauberer und Schlangenbeschwörer.

Am Klavier begleitete uns unser Auszubildender Florian S. bei jeder einzelnen Attraktion musikalisch. Ein eigens für diesen Anlass geschriebenes Zirkuslied leitete alle Attraktionen ein. Mit großer Begeisterung, viel Mut und Engagement führten unsere Kinder mit den Erzieherinnen ihre eingeübten Attraktionen vor.

Das Publikum klatschte viel Beifall für die kleinen Künstler, die eine hervorragende Show aufführten und alle Gäste begeisterten- die Vorstellung war ein großer Erfolg.

Bei Kaffee und Kuchen, Eis und Popcorn ließen wir den tollen Nachmittag ausklingen.

Wir möchten uns herzlich bedanken,

bei den Kindern und Erzieherinnen der Kita, die mit viel Lust und Engagement die Attraktionen einübten und aufführten; bei allen Familien, die so zahlreich erschienen sind; bei unserer fleißigen Ingelore T. für die Hilfe bei der Vorbereitung des Kaffee- und Kuchenbuffet; bei unserem Auszubildenden Florian S. für die musikalische Begleitung und bei den Organisatoren dieser Veranstaltung.

Ein besonderes Dankeschön geht an unsere vielen Spender. Von dem Erlös können wir uns nun ein zweites Hochbeet für unsere Kräuterpflanzen kaufen.

In diesem Sinne verabschieden wir uns von Ihnen, bis zu unserem nächsten Frühlingsfest, mit einem herzlichen „Manege frei!“

Jeannette Fiedelmann u. Antje Raßler
Erzieherinnen aus der Kita „Sankt Martin“



Die „Mini-Gärtner“ aus der Kita „Sankt Martin“

Im April 2019 kam besonderer Besuch in unsere Kita ... die Kinder waren sehr erstaunt darüber, was auf unserem Spielplatz plötzlich passiert ist. Im Rahmen des Projekts „Gemüsebeet für Kids“ von der Edeka Stiftung bauten die fleißigen Mitarbeiterinnen der Edeka Stiftung und der Hausmeister vom Edeka Bessen in Woldegk, für unsere Kinder ein Gemüsehochbeet. Mit viel Freude und Eifer pflanzten nun unsere Kinder gemeinsam mit dem Edeka-Team die Gemüsepflanzen und säten den Möhren- und Radieschensamen in das Hochbeet. Anschließend durfte das Gießen der Pflanzen nicht fehlen. Mit den kleinen bunten Gießkannen machte es natürlich besonderen Spaß das Hochbeet zu gießen.



Zum Abschluss der Aktion nahmen unsere Kinder voller Stolz ihre Urkunde mit dem Namen „Mini- Gärtner“ entgegen. Die Kinder und Erzieherinnen der Kita sagen „Dankeschön“ an die Mitarbeiterinnen der Edeka Stiftung und dem Hausmeister vom Edeka Bessen.

Ihr Erzieherteam

⇒ Kita „König Joas“ Bredenfelde



Kitakinder erkunden den Wald

Die Kinder der Kita Bredenfelde machten sich mit ihren Erzieherinnen und Frau Hinrich, die Jägerin ist, auf den Weg in den nahegelegenen Wald. Dort wollten sie so allerlei neue Erfahrungen sammeln.



Bevor die Kinder den Wald betreten, wurden sie von Frau Hinrich darüber informiert, was sich die Tierkinder so von ihnen erhoffen und wünschen. Leise und aufmerksam ging die Reise weiter. Die ersten Spuren waren schnell gefunden. Am Waldrand haben die Wildschweine nach Nahrung gesucht und den Boden umgepflügt. Etwas tiefer im Wald haben die Kinder einen Hochsitz entdeckt. Alle durften einmal hinauf und von dort aus den Wald beobachten. War dort nicht ein Hase im Gras? Ein Reh im Gebüsch? Oder sogar ein Frischling auf der Waldlichtung? Plötzlich schaute ein Hirsch am Baum hervor. Die Kinder erzählten voller Begeisterung von ihrer Beobachtung. Auf dem Rückweg hörten sie so manche herrliche Stimme. Wieder im Kindergarten angekommen hatten alle großen Hunger.

⇒ Regionale Schule mit Grundschule
„Wilhelm Höcker“ Woldegk

Schulentlassung an der Regionalen Schule mit Grundschule Woldegk

„Bildung ist ein unentziehbarer Besitz.“ (Menander)

Am 21. Juni 2019 begingen wir die feierliche Schulentlassung der Schüler der 10. Klasse und einiger Schüler der 9. Klasse. Die Schüler kamen voller Erwartung auf die erreichten Prädikate gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden zur Veranstaltung, Gäste waren Vertreter der Stadt und Lehrer. Eingeleitet wurde diese mit einem kleinen Programm jüngerer Schüler unter der Leitung von Frau Lischinski. In seiner anschließenden Festrede würdigte der Schulleiter Herr Marg die Arbeit der Schüler sowie deren Betreuung durch die Eltern. Rückblickend auf die Schuljahre stellte er fest, dass aus den Kindern heranwachsende Jugendliche geworden sind, die mit festen Vorstellungen in die Zukunft sehen. Auf viele schöne gemeinsame Erlebnisse wie die Klassenfahrten und Projekte verwies er ebenfalls. Nicht zu vergessen sei auch die Tatsache, dass viele der Schüler positive „Spuren“ in der Schule, u. a. durch ihre Jahresarbeiten, hinterlassen haben. Für die Zukunft sei allen gewünscht, dass die Wünsche und Träume in Erfüllung gehen.



Die Zeugnisse der Mittleren Reife bzw. der Berufsreife erhielten 20 Schüler aus den Händen des Schulleiters. Zu den ersten Gratulanten gehörten der Bürgermeister der Stadt Woldegk Herr Dr. Lode, der Amtsvorsteher Herr Conrad und die Klassenleiterinnen. Die Schüler konnten sich über sehr viele gute und befriedigende Prädikate freuen. Gratulation an die besten Schüler Chris Benne- mann und Lukas Aßmann, die mit Leistungsdurchschnitten von 1,3 bzw. 1,4 das Prädikat „sehr gut“ in der Mittleren Reife erzielten. Gewürdigt wurden diese Leistungen auch vom Schulförderverein mit einem Büchergutschein über je 100 Euro, welche die Vorsitzende des Vereins Frau Hinz überreichte. Anschließend dankte Herr Marg der Klassenleiterin Frau Pencov, die die Klasse über mehrere Jahre mit viel Engagement führte.

Ein Dank ging auch an die Elternvertreter der 10. Klasse, stellvertretend für die gute Zusammenarbeit mit allen Eltern.

Die Abschiedsworte der Schüler, vorgetragen von Oskar Pietsch, standen unter dem Motto „Die Schulzeit ist die schönste Zeit, wir sehen es nur nicht ein, erst wenn wir aus der Schule sind, dann werden wir es bereuen.“, Erinnerungen wurden wachgerufen, Ängste und Glücksmomente genannt. Die Schüler wissen, das Lernen fürs Leben geht weiter. Ihr Dank richtete sich an ihre Eltern und Lehrer. Sie starten in die Zukunft, erwartungsvoll, offen und gut gerüstet.

Wir wünschen allen Schülern, dass sie ihre Ziele weiter mit Erfolg verfolgen, dass sie voller Zuversicht in die Zukunft schauen, dass sie mit Glück und Freude durchs Leben gehen und dass sie ab und zu einen kleinen Gedanken an die schöne Schulzeit verschwenden.

Ch. Pencov



Feldtag

Am 14.06.2019 waren die 4. - 6. Klassen der Regionalen Schule mit Grundschule Woldegk zu einem Projekttag in der LBG Rehberg. Dort konnten die Schüler an verschiedenen Stationen mehr über die Landwirtschaft erfahren.

Als wir dort ankamen, wurden wir freundlich begrüßt und durften uns auf dem Hof umsehen. Neben einer Popcornmaschine konnten die Schüler auch die „Landfrauen“ beim Brot backen beobachten und ein paar Tiere streicheln. Nach und nach wurden die Klassen von einer Pferdekutsche oder einem Traktor aufs Feld gefahren und konnten ihr Wissen über die Landwirtschaft an drei Stationen unter Beweis stellen und vieles dazulernen.

Nachdem alle Schüler wieder auf dem Hof waren, gab es für jeden Mittag. Bevor wir losfahren, fand eine Verlosung unter allen Schülern statt. Die beiden Gewinner haben einen kleinen Preis von der LBG erhalten. Zum Schluss bekam jeder Schüler einen Rucksack, der ein paar Geschenke enthielt.

Wir danken der LBG Rehberg für den tollen und lehrreichen Tag!

Text: Lilly Oldach Kl. 6a



Klassenfahrt nach Prora

Für die beiden 6. Klassen der Regionalen Schule mit Grundschule Woldegk ging es im Mai auf Klassenfahrt. Drei Tage lang waren wir in Prora, wo wir in einer großen Jugendherberge einquartiert waren.

Als wir am ersten Tag das Ozeaneum in Stralsund besuchten, waren alle interessiert dabei, bestaunten die Meerestiere und erfuhren etwas über das Meer und seine Bewohner. Davor hatten wir außerdem noch Zeit, uns ein bisschen die Stadt anzuschauen. Am nächsten Tag spielten wir ein Geländespiel, was allen viel Spaß machte. Manche unternahmen noch einen Strandspaziergang und abends wurde gegrillt.

Nach der letzten Nacht in der Jugendherberge wurden die Koffer gepackt und die Zimmer aufgeräumt, bevor es wieder nach Hause ging.

Text: Malwine Meyer Kl. 6b



Leichtathletik-Endkämpfe in Waren

Auch in diesem Jahr haben sich 22 Schülerinnen und Schüler der Regionalen Schule mit Grundschule Woldegk bei den Leichtathletik-Wettkämpfen in Neustrelitz für die Endkämpfe in Waren qualifiziert. Am 18. Juni war es dann soweit.

Von der Schule aus fuhren alle mit dem Bus nach Waren. Dort angekommen ging es um 9:00 Uhr mit dem Einmarsch der Leichtathleten ins Stadion los. Zur Ehre seines sportlichen Talents durfte **Justin Lange**, Schüler der 6. Klasse unserer Schule, die Fackel ins Stadion tragen.

Die Schüler der 1. - 9. Klassen gaben in den Disziplinen 50-m-Lauf, Ballwurf, Weitsprung und Kugelstoßen alles. Am Ende konnten wir 11 Medaillen und Urkunden nach Woldegk bringen, dreimal Gold, viermal Silber und zweimal Bronze. Welch ein Erfolg!

Um 13:30 Uhr fuhren alle wieder mit dem Bus nach Hause. Alle waren froh und erschöpft.

Text: Ch. Jakob

Kühe, Kälbchen und noch viel mehr

Wie leben Kühe auf dem Bauernhof, was fressen sie, wie und wann werden sie gemolken?

Um auf alle Fragen eine Antwort zu bekommen, unternahmen wir Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen der Regionalen Schule mit Grundschule Woldegk gemeinsam mit unseren Lehrerinnen am 13. Juni einen Ausflug aufs Land. Genauer gesagt zum „Bauernhof Fröbe“ nach Hildebrandshagen.

Pünktlich um 8:00 Uhr stand ein Bus vor der Schule, um uns abzuholen. In Hildebrandshagen angekommen, machten wir zunächst einen kleinen Abstecher zum See, um dort auf der Wiese zu frühstücken. An der frischen Luft schmeckten uns die geschmierten Stullen gleich nochmal so gut. Gestärkt ging es dann durchs kleine Dörfchen zum Bauernhof, wo uns Familie Fröbe, Frau Maaß vom Bauernverband und Frau Borchardt erwarteten.

Zur Begrüßung erzählte uns Frau Fröbe etwas über ihren Milchbetrieb, bevor wir ihn besichtigen konnten. Dazu wurden wir in 3 Gruppen eingeteilt. Die erste Gruppe erkundete gemeinsam mit Frau Fröbe die Kuhställe und den Melkstand. Wir erfuhren, wie die Kühe leben und wie das mit dem Melken geht. Besonders toll war, dass wir die Kälbchen streicheln durften.

Die zweite Kindergruppe erkundete mit Herrn Fröbe den Hof. Wir lernten, woraus das Mischfutter für die Tiere besteht, wie aus Mais Silage wird und dass Maiskörner viele Proteine enthalten, die wichtig für die Ernährung der Kühe sind. Die letzte Gruppe wurde von Frau Maaß geleitet und von Frau Borchardt unterstützt. Dass aus Sahne Butter entsteht, wussten wir ja schon, aber sie selbst herzustellen, war schon toll. Und wie diese erst schmeckte, mh ...!

Den Abschluss unseres Besuches machte ein kleiner Melkwettbewerb. Natürlich nicht mit echten Kühen, sondern mit einem Modell. Aber so einfach wie es aussah, war es nicht. Man musste kräftig zudrücken.

Es war ein toller und erlebnisreicher Projekttag, der allen riesigen Spaß machte.

Deshalb bedanken wir uns nochmal ganz herzlich bei Herrn und Frau Fröbe, Frau Maaß und Frau Borchardt für den interessanten Sachunterricht.

Klassen 2a und 2b



Besuch in der Schulbibliothek

*Ich liebe meine Bücher,
jedes Buch ist ein Haus.
Die Leute darin
kommen zu mir heraus.
Es kommen zu mir
Bettler, Prinz und Pilot,
Max und Moritz,
Schneeweißchen und Rosenrot.*

(Josef Guggenmos)

Wir Kinder der Klasse 2a besuchten im Mai zum ersten Mal unsere Schulbibliothek im Keller der Roten Schule. Frau Hinz empfing uns freundlich und erzählte uns, dass wir dort kostenlos Bücher und Filme ausleihen können und dass die Bibliothek jeden Mittwoch (in der großen Pause und am Nachmittag) geöffnet hat. Viele von uns liehen sich sofort ihr erstes Buch aus und wollen nun häufiger die Bibliothek besuchen. Am Ende hatte Frau Hinz sogar noch für jeden von uns ein kleines Geschenk. Wir möchten uns ganz herzlich für diese tolle Einführung bedanken.

Klasse 2a



Jahresarbeiten unserer 10. Klasse im Schuljahr 2018/19

In jedem Schuljahr fertigen die Schüler der Regionalen Schule mit Grundschule Woldegk in der 10. Klasse eine Jahresarbeit in von ihnen gewünschten Fächern und Themen an. Den wesentlichen Inhalt dieser Arbeiten gilt es in der Prüfungszeit mittels einer Präsentation darzustellen. Logisch, dass diese im Unterrichtsfach „Arbeit-Wirtschaft-Technik“ auch stets eine praktische Aufgabe beinhaltet. In diesem Schuljahr konnte u.a. Lukas Aßmann zum Thema „Feuerwehr“ überzeugen. Seine Jahresarbeit verdeutlicht sein Fachwissen, das er seit Jahren als Mitglied der FFW Woldegk erworben hat, gleichzeitig sein Hobby darstellt und folglich auch seinen Berufswunsch. Die in der Präsentation theoretisch vorgestellten Inhalte konnte Lukas auf unserem Schulhof am realen Objekt zeigen. Unser Hausmeister, Herr Hinrich, ebenfalls Mitglied der FFW, hat es sich nicht nehmen lassen und das neuste Fahrzeug für Lukas bereitgestellt. Das nennen wir mal aktive Nachwuchsförderung.

W. Röder



Verabschiedung der 4. Klasse

Nach 4 Jahren fleißigem Lernen an der Grundschule war nun die Zeit gekommen Abschied zu nehmen und den nächsten Lebensabschnitt zu beginnen. Die 18 Schüler der diesjährigen 4. Klasse verabschiedeten sich mit einem selbstgeschriebenen Lied, einer Blume für jeden Lehrer und Angestellten der Schule und einem Erinnerungsbäumchen, das sie nun auf dem Schulgelände einpflanzten.



H. Schulz

Ehrung der besten Schüler

Traditionell wurden auf der Schülervollversammlung die 3 besten Schüler jeder Klasse mit einem kleinen Präsent des Schulfördervereins ausgezeichnet und geehrt. Nach einem Jahr fleißiger Arbeit in jeder Unterrichtsstunde und jedem Unterrichtsfach gab es nun die Auswertung.



Klasse 1 Klasse 2



Klasse 3 Klasse 4

Bild und Text: H. Schulz

Schwimmunterricht der 4. Klasse

Die Schüler der 4. Klasse unserer Grundschule hatten in diesem Jahr die Möglichkeit nach den Stunden der schwimmvorbereitenden Übungen, das Seepferdchen oder eine Schwimmstufe abzulegen. Durch die Hilfe der Gemeinde, Geldgeber für Bus und Eintritt, fuhren die Schüler mit ihrer Sportlehrerin 2 Tage ins Freibad nach Friedland. Dort übten sie noch einmal und zeigten dann bei der Prüfung, dass sie das Schwimmen erlernt haben. Mit Stolz nahmen fast alle ihre Ausweise entgegen.

Scheck für den Schulförderverein

Die Firma CDP-Transporter, vertreten durch Herrn Stefaniak, übergab am letzten Schultag einen Scheck im Werte von 500,00 € an den Schulförderverein der Grundschule zum Erwerb eines Spielgerätes für die Pausengestaltung. Dazu sagten alle Schüler „Danke“ und freuten sich.



H. Schulz



Schüler bei der Schwimmausbildung

H. Schulz

Instrumenten Vorspiel

Das sind die Schüler und ihre Lehrer, die an der Grundschule ein Instrument spielen lernen. Von den 78 Schülern der Grundschule ein tolles Resultat.

Bei Frau Bischhoff erlernen die Schüler das Gitarre spielen. Von den Vorträgen waren die Mitschüler voll begeistert.

Keyboard, Klavier und Trompete erlernen die Schüler bei Herrn Grunow. Lauter Beifall zeugte von der Achtung vor diesen Leistungen.

Frau Kotsch unterrichtet die Schüler im Geigen spielen. Auch diese Leistungen wurden mit viel Beifall bedacht.

Bei Frau Poley erlernen die Schüler im Rahmen der vollen Halbtagschule das Flötenspielen. Bei der Aufführung hörten die Mitschüler bekannte Kinderlieder und spendeten gerne Applaus für diese Leistungen.

H. Schulz



Musical 2019

Auch in diesem Jahr gab es wieder ein Musical an der Grundschule. Nach einem halben Jahr üben fand jetzt die Aufführung statt. Wieder kamen viele Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel, Freunde, ehemalige Schüler und Interessierte zum Musical „Die Geschichte von der verlorenen Zeit“ in die Turnhalle.

Die Kinder Gerda und Kai verbringen ihre Freizeit mit dem Handy. Dabei vergessen sie total ihr Umfeld. Aber wenn sie dann für die Erfüllung einer Schulaufgabe Zeit brauchen, vergeht auch diese wie im Flug. Gerdas Schwester erinnert die beiden immer wieder an ihre Aufgabe, aber die Beiden sehen darin kein Problem. Gerda schläft sogar über ihre Arbeit ein und hat einen schrecklichen Traum. Eine Hexe und ihre Tochter sammeln von den Kindern die verlorene Zeit ein und verjüngen sich dadurch, aber die Kinder sind nun alt.



Gerda und Kai können diesem Traum nur durch sinnvolle Freizeitgestaltung entrinnen, haben dazu aber nur 10 Stunden Zeit. Phantasiea zeigt ihnen viele Möglichkeiten auf. So könnten sie in einer Bibliothek lesen, Keyboard, Klavier, Geige oder Flöte spielen lernen, mit anderen Kindern gemeinsam singen und tanzen oder sie treiben Sport.



Alle diese Vorschläge sind aber nichts für Gerda und Kai, denn sie müssen dabei ja aktiv sein. Aber wenn man nicht mehr jung ist, hat man damit so seine Probleme und die Zeit vergeht Stunde um Stunde.

Aber alles ist ja nur ein Traum, der doch zum Nachdenken anregt und so versprechen Gerda und Kai nicht mehr die meiste Zeit mit dem Handy zu verbringen.

Nach der Aufführung durften die Besucher nun endlich klatschen und das wurde ein langanhaltender Applaus.

Alle Besucher sprachen den „Schauspielern“, der Schreiberin und der Regissörin, der Bühnengestalterin und dem Techniker höchste Anerkennung aus.

Für diese tolle Leistung erhielten die Aktöre vom Schulförderverein einen Kinogutschein.



H. Schulz

⇒ neue friedländer gesamtschule

nfg-Boote paddeln vorn!

Bei den 25. Drachenbootschulmeisterschaften auf dem Neubrandenburger Reitbahnsee am 14.06.19 gelang es allen drei Booten der neuen friedländer gesamtschule, die Finalläufe zu erreichen und mit großartigen Erfolgen heimzukehren. Die Klassen 7/8 fuhr drei äußerst starke Rennen und errangen im Endkampf den 2. Platz mit einer denkbar knappen Zeit hinter dem führenden Boot aus Waren. Das Boot des Jahrgangs 9/10 überzeugte mit einer bestechend präzisen Technik und fuhr im letzten Rennen nicht nur den 1. Platz ein, sondern brillierte gleichzeitig auch mit der Tagesbestzeit aller Teams! Die PaddlerInnen der 11. und 12. Klasse dominierten bereits in den Vorläufen das Starterfeld mit

einer guten Bootslänge und verteidigten ihren 1. Platz vom Vorjahr auch im Finalrennen souverän. Alle SchülerInnen bewiesen durchweg einen laut zu hörenden Teamgeist und feuerten jedes ihrer Boote beherzt an. Zum Abschluss entlud sich die Anspannung des Tages in einem spontanen Bad und verwandelte sich in Stolz und Jubel.

Die jungen PaddlerInnen danken dem Friedländer Anglerverein sehr herzlich dafür, dass sie das Vereinsgelände für ihre Vorbereitung nutzen durften. Ein besonderer Dank geht an Heiner Doll, der wieder mit Leidenschaft und paddlerischem Knowhow dazu beitrug, dass dieser Tag zu einem erfolgreichen und besonderen Event wurde.

Ines Meier



Der Sommer startet mit sportlichen Höhepunkten

Lache, lebe, liebe, laufe ... diesem Motto des traditionellen Avon Frauenlaufs sind am 18. Mai Schülerinnen, Absolventinnen, Mütter und Lehrerinnen der neuen friedländer gesamtschule gefolgt und liefen oder walkten entlang der Straße des 17. Juni und im südlichen Teil des Berliner Tiergartens über die 5 km Strecke. Nahezu ideales Laufwetter mit frühlingshaften Temperaturen um 23 Grad sorgte für ausgelassene Stimmung bei einem der größten Frauenläufe Europas. Mit ihrer Teilnahme zeigten die Friedländerinnen nicht nur ihre Begeisterung für das Laufen, sondern unterstützten gleichzeitig die Berliner Krebsgesellschaft. Bei hochsommerlichen Temperaturen traten auch die Leichtathletinnen unserer Schule am Dienstag, den 18.6.19 die Reise zu den Kinder- und Jugendsportspielen nach Waren an. In den Disziplinen Sprint, 800 m, Weitsprung, Kugelstoßen und Schlagball werfen lieferten sie sich harte Kämpfe um Meter und Sekunden mit den SportlerInnen des Kreises Mecklenburgische Seenplatte. Sechs goldene, eine silberne und sechs bronzene Medaillen zeugten von den sehr guten leichtathletischen Fähigkeiten der Friedländer Jungen und Mädchen.

Dora Matussek, Ewa Nowak





Seniorenkreis

Der nächste Seniorennachmittag findet erst wieder im August im Gemeindehaus Woldegk statt.

Krabbelgruppe

Neue Termine erst wieder im September.

Christenlehre

Termine erst mit Schuljahresbeginn.

Beratung in schwierigen Lebenssituationen

Melden Sie sich gerne unverbindlich per Telefon (0172 1897921) oder Email (baierbettina@gmx.de) zu einem Beratungsgespräch bei Bettina Baier.

Anschrift der Pfarre:

Goldberg 1, 17348 Woldegk

Tel. Büro: 03963 210326

E-Mail: woldegk@elkm.de

Mitarbeiter und Ansprechpartner

Pastor Gottfried Zobel, Tel. 039603 738764; Tel. Büro 03963 210326

Gemeindepädagogin Bettina Baier, Tel. 0172 1897921

Küsterin Christine Witt, Tel. 03963 210149

Sprechzeiten im Büro, Goldberg 1:

In der Regel immer Donnerstag von 11:00 bis 13:00 Uhr und nach Vereinbarung.

Zentrale Friedhofsverwaltung Güstrow

Unsere Friedhöfe (Canzow, Groß Daberkow, Kreckow, Mildnitz, Pasenow) werden zentral von Güstrow aus verwaltet. Die neue Ansprechpartnerin der Friedhofsverwaltung ist Frau Schröder (Durchwahl: 03843 4656141).

⇒ Ev.-luth. Kirchengemeinde Bredenfelde

„Wie hast du's mit der Religion?“, fragt Gretchen den Dr. Faust in Goethes gleichnamigen Drama. Der windet sich und weicht aus. Doch Gretchen bleibt hartnäckig und will eine Antwort. Und als sie gar sagt: „man muss dran glauben“ antwortet jener spöttisch: „Muss man?“.

Seit Goethes Tagen ist die Distanz zum christlichen Glauben gewachsen. Jahr für Jahr verlieren die Kirchen viele ihrer Mitglieder. Im Osten Deutschlands mehr als im Westen. Viele bezeichnen sich selbst als „religiös unmusikalisch“.

Wird der Glaube nicht mehr gebraucht, gehört er langsam aber sicher, der Vergangenheit an?

Vielleicht ist es tatsächlich wie mit der Musik. Immer weniger machen selbst Musik und singen auch nicht mehr. Auch die Volksmusik wird nicht mehr vom Volk gemacht ... sie wird nur noch konsumiert.

Jesus hat einmal gesagt: „Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe.“

Dieser Auftrag richtete sich zunächst an seine zwölf Jünger. Sie bekommen den Auftrag, Menschen davon zu erzählen, was es bedeutet, wenn Himmel und Erde sich berühren.

Das ist vielleicht ähnlich, wie mit der Musik. Es ist halt ein Unterschied ob wir von Musik nur gehört haben, ob wir sie selbst hören oder selber machen. Sie wird uns jeweils anders berühren oder, wenn wir nur über sie etwas hören, kalt lassen.

„Wie hast du es mit dem Glauben? Lässt er dich kalt, weil du nur von ihm gehört hast? Oder, bist du mit ihm in Berührung gekommen?“ so könnte uns ein modernes Gretchen fragen.

Es macht nichts, wenn uns nicht gleich eine Antwort einfällt, oder die Antwort sich immer mal ändert, aber es tut sicher gut, diese Frage an sich heranzulassen und im Innern zu bewegen. Sie vermag uns nämlich mit dem in Kontakt zu bringen, was uns wirklich bewegt oder von Wert für uns ist.

Es grüßt Sie herzlich,

Pastor Gottfried Zobel

⇒ Kirchliche Nachrichten

⇒ Ev.-luth. Kirchengemeinde Woldegk

21.07.2019, 5. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Kirche Woldegk

28.07.2019, 6. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Kirche Woldegk

04.08.2019, 7. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Kirche Woldegk

11.08.2019, 8. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Kirche Woldegk

18.08.2019, 9. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Kirche Woldegk

25.08.2019, 10. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Kirche Woldegk

Am Sonntag, dem **28.07.2019**, gestaltet der Fahrradkantor Martin Schulze aus Frankfurt (Oder) in der Kirche Göhren ein Orgelkonzert, der Beginn ist **17:00 Uhr**. Der Kirchenmusiker gastierte bereits sehr oft in dieser Kirche.

Neben kleinen Werken von Johann Sebastian Bach erklingen Kompositionen mitteldeutscher und norddeutscher Tonschöpfer der Barockzeit. So Musik von Vincent Lübeck und Johann Pachelbel.

Martin Schulze, geb. 1967

- Kirchenmusikstudium in Greifswald, weiterführende Orgelstudien im Bereich der norddeutschen Barockmusik bei Dietrich W. Prost an der Stellwagenorgel in Stralsund, St. Marien
- 1992 Teilnahme an der „Internationalen Sommerakademie für Organisten“ in Haarlem/NL
- Teilnahme an zahlreichen Interpretationskursen
- Kirchenmusikerstellen in Mecklenburg, Himmelpforten und Otterndorf/NE, in Otterndorf Gründung der Konzertsreihe „Otterndorfer Orgelsommer“
- seit 2011 freiberuflicher Kirchenmusiker in Frankfurt/Oder, umfangreiche Konzerttätigkeit in Deutschland, Konzertreisen nach Lettland, Polen, Niederlande und die Schweiz
- Arbeitsschwerpunkte sind die Kompositionen des norddeutschen Barock sowie die Musik der Deutschen Spätromantik
- Ausbildung zum Orgelsachverständigen und postgraduales Masterstudium „Schutz europäischer Kulturgüter“ mit dem Schwerpunkt Orgeldenkmalerschutz
- publizistische Tätigkeit auf dem Gebiet der Orgelbaugeschichte, CD-Einspielungen
- seit Herbst 2014 berufener Orgelsachverständiger der Kirchenkreise Oderland - Spree und Cottbus
- da Martin Schulze seit über 20 Jahren die meisten Strecken zu seinen Konzerten, - pro Jahr ca. 15.000 Kilometer -, auf dem Rennrad bewältigt, wuchs ihm der inzwischen geschützte Titel „Fahradkantor“ zu

Gottesdienste

21.7., 5. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Kirche Rehberg
 10:30 Uhr Kirche Ballin

28.7., 6. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr Kirche Hinrichshagen
 14:00 Uhr Kirche Cantritz

4.8., 7. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Kirche Krummbeck

11.8., 8. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Kirche Ballin
 14:00 Uhr Kirche

18.8., 9. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr Kirche Grauenhagen

25.8., 10. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr Kirche Cantritz

01.09., 11. Sonntag nach Trinitatis

14:00 Uhr Gottesdienst zum Schulanfang in der Kirche Bredenfelde

Orgelkonzert am 28.7., 17:00 Uhr in der Kirche in Göhren

Am Sonntag, dem 28. Juli, gestaltet der Fahrradkantor Martin Schulze aus Frankfurt (Oder) in der Kirche Göhren ein Orgelkonzert, der Beginn ist 17:00 Uhr. Der Kirchenmusiker gastierte bereits sehr oft in dieser Kirche.

Neben kleineren Werken von Johann Sebastian Bach erklingen Kompositionen mitteldeutscher und norddeutscher Tonschöpfer der Barockzeit. So Musik von Vincent Lübeck und Johann Pachelbel. Das Programm ist so strukturiert, dass für den aufmerksamen Hörer die Unterschiede der regionalen Musikkulturen erkennbar werden, außerdem erlaubt das Programm, die Orgel in vielen Klangfarben vorzustellen.

Regelmäßige Gruppen und Kreise

Christenlehre

Donnerstags um 16:00 Uhr im Gemeindezentrum in Bredenfelde. In den Ferien findet keine Christenlehre statt.

Chor

Der Chor trifft sich immer mittwochs um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum in Bredenfelde. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Handarbeitskreis

Der Handarbeitskreis trifft sich immer dienstags um 14:00 Uhr im Gemeindezentrum in Bredenfelde.

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer im Pfarrhaus in Bredenfelde ist immer mittwochs von 10:00 bis 13:00 Uhr geöffnet. Wenn Sie die Kleiderkammer zu anderen Zeiten besuchen wollen, bitten wir um eine telefonische Anmeldung (03964 210236).

Sprechzeiten Gemeindebüro (Tel. 03964 210 236)

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr
 Mittwoch 16:30 - 17:30 Uhr

Friedhofsverwaltung

Carmen Lietzow ist zu den Sprechzeiten im Büro anzutreffen bzw. per E-Mail unter folgender Adresse zu erreichen: carmen.lietzow@elkm.de

Pastor

Gottfried Zobel - Tel.: 039603 738764 - Mobil: 0162 1930868

... bitte bachten Sie auch die Aushänge an unseren Kirchen!

⇒ **Feuerwehrrnachrichten**

⇒ **Freiwillige Feuerwehr & Jugendfeuerwehr Mildenitz**

Tag der Feuerwehr

Am 22.6.2019 lud die freiwillige Feuerwehr Mildenitz alle großen und kleinen Gäste zum „Tag der Feuerwehr“, ein.

An diesem Tag fand die Neugründung der Jugendfeuerwehr statt. Neben der Technikschau fanden für die Kinder zahlreiche Spiele statt. Zur Freude der Kinder gab es dann auch noch eine Hüpfburg, Popcorn und jede Menge Zuckerwatte.

Wir möchten uns bei allen Kameraden der freiwilligen Feuerwehr Mildenitz bedanken, beim Katastrophenschutz der Johanniter, der Johanniter Unfallhilfe, der freiwilligen Feuerwehr Woldegk, dem Amt Woldegk, der freiwilligen Feuerwehr Hinrichshagen, sowie

bei der freiwilligen Feuerwehr Friedland für ihre Unterstützung. Weiterhin möchten wir uns für die Sachspenden beim Autohaus Eschengrund, der LVM Versicherung (Landsberg und Pottschul), der GKU Strasburg und bei Uckerstrom bedanken.

Ein ganz großes DANKE geht an Stefan Brylla, Sandra Stapel, Swetlana Lange-Mager und Claudia Marenke, die in ihrer Freizeit gebastelt und entworfen haben, um den Kindern an diesem Tag viel Freude zu bereiten.

Swetlana Lange-Mager





⇒ **Vereine & Verbände**

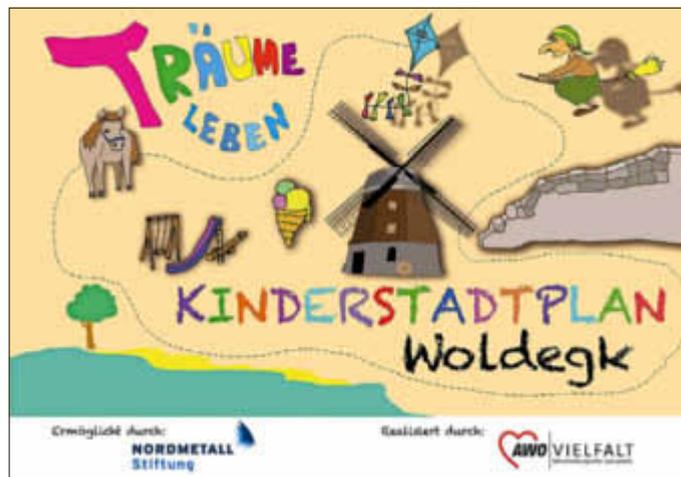
AWO Vielfalt MSE

In Woldegk sind die Kinder Experten ihrer Lebenswelt - AWO Vielfalt erarbeitet mit Kindern der Kita Bummi einen Kinderstadtplan für Woldegk

Einen eigenen Stadtplan für Kinder von Kindern zu gestalten war der Kern des Projektes (T) Räume leben. Mehrere Wochen haben die Jungen und Mädchen der Kita Bummi in Woldegk gemeinsam mit Jana Patz vom Bildungsarbeitsbereich der AWO Vielfalt daran gearbeitet. Nun konnte das Ergebnis vorgestellt und verteilt werden.

Am 16.05.2019 versammelten sich die Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen der Kita sowie der Bürgermeister Herr Dr. Lode in der Aula der Grundschule in gespannter Vorfreude. Jana Patz begrüßte zunächst alle Anwesenden und hob hervor, dass die Umsetzung des (T)räume Leben Projektes nur durch die Förderung der Nordmetall-Stiftung und der Stadt Woldegk realisiert werden konnte. Dabei betonte sie, dass von Beginn an Kita-Leitung und der Bürgermeister begeistert hinter dem Projekt standen. Um die Kinder für das Thema zu öffnen und zu inspirieren hieß es erst einmal zu überlegen: Wo sind eigentlich meine Lieblingsspielorte? Wo fühle ich mich wohl? Wo ist es spannend in Woldegk? Dazu malten oder kneteten sie und tauschten sich aus. Im nächsten Schritt ging es auf Erkundungstour durch Woldegk. Neben Geheimtipps zum Spielen und Toben entdeckten die Kinder aber auch gefährliche und wenig geschützte Ecken. Wichtige Ziele im Projekt sind, die Auseinandersetzung der Kinder mit ihrem unmittelbaren Umfeld, die Schulung der Reflexionsfähigkeit und die Erfahrung von Verantwortungsübernahme. Final gestaltet wurde der Kinderstadtplan von Stella Schüssler vom Kunsthaus Neustrelitz. Bereits bei der ersten Auflage im Jahr 2015 in Neustrelitz wurde hier kreativ zusammengearbeitet.

Dann folgte der spannende Moment und die Kinder bekamen aus den Händen von Jana Patz die Stadtpläne zusammen mit einer Becherlupe zum weiteren Entdecken überreicht. Sogleich ging gemeinsam mit den Eltern das Bestaunen los. Insgesamt 300 Stadtpläne wurden gedruckt und auch Herr Dr. Lode erhielt für das Rathaus Exemplare. Dieser hob die Bedeutung des Projektes dahingehend hervor, dass sich die jüngere Generation in Woldegk wohlfühlen soll und nimmt die Exemplare auch in die Stadtvertretung als Anregung mit. Mit einem gesungenen Dankeschön durch die Kita-Kinder begann die Abschlussveranstaltung und mit einem Blumendankeschön des Elternrates an Frau Patz für das gelungene Projekt endete der Nachmittag.
Kristina Ropenus



Kinderstadtplan



Abschlussveranstaltung



Abschlussveranstaltung

⇒ **Brohmer und Helper Berge**
Tourismusverein Strasburg



ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Helfer. Bei wunderbarem Sommerwetter und mit flotten Melodien von fünf Musikern des Neubrandenburger Stadtorchesters war das Fest nach dem Grillen am Abend viel zu schnell vorbei. Mit folgenden Zeilen wünschen wir allen eine gute Zeit. „Das gestern ist fort - das Morgen nicht da - leb also heut“



Andenken an diesen Tag - gestaltet von Frau Moses vom Sozialen Dienst mit den Bewohnern des Hauses

⇒ **Diakonie Stargard**

20 Jahre Johannesstift Woldegk

In der evangelischen Altenpflegeeinrichtung Johannesstift in Woldegk feierten wir am 28.06.2019 unser Sommerfest, dass im Zeichen unseres 20-jährigen Bestehens stand.

Herzlich begrüßte unsere neue Einrichtungsleiterin Frau Rüttgers alle Bewohner, Gäste und Mitarbeiter in dem blumenreich geschmückten Garten.

Nach der würdigen Andacht von Pastor Zobel, die vom Bläserchor der Kirchgemeinde Burg Stargard begleitet wurde, erinnerte der stellvertretende Bürgermeister von Woldegk, Herr Conrad, an die Zeit des Neubaus und der Fertigstellung vor 20 Jahren. Viele der Gäste konnten sich noch gut daran erinnern; unter ihnen waren auch einige Mitarbeiter, die im Juni 1999 beim Umzug geholfen hatten.



Neue Heimleiterin Frau Rüttgers

Eine kleine Ausstellung gab die Möglichkeit an Bildwänden und in Fotoalben noch mal die vergangenen 20 Jahre lebendig werden zu lassen. Ein großes Buffet mit selbstgebackenen Köstlichkeiten lud zu Kaffee und Kuchen ein. Viele Mitarbeiter hatten sich im Vorfeld mit viel Liebe engagiert und gebacken, gewerkelt, organisiert, gebastelt und den Garten verschönert. An dieser Stelle

⇒ **Dorfgemeinschaft Canzow**

**Himmelfahrt
 mit den Oldtimerfreunden
 aus Canzow**



Eine schöne Tradition ist seit Jahren der Herrentagsausflug der Oldtimerfreunde des Dorfvereins Canzow.

Jedes Jahr werden von den Mitgliedern und Gästen neue Ziele unser schönen mecklenburgischen Heimat angesteuert. Wobei der Weg das Ziel ist. In diesem Jahr ging es nach Hohenzieritz, der geschichtsträchtigen Residenz der mecklenburg-strelitzer Herzöge.

Die Fahrt startete traditionel auf dem Woldegker Markt. Nach Begrüßung und Einweisung, machten sich ca 40 historische PKW und Zweiräder auf die etwa 60 km lange Strecke.

Die Regulierung wurde in bewährter Weise von Rolf und Benny mit ihren Krädern übernommen. Unsern kompetenten und vorausschauenden Helfern sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Wir fuhren bei herrlichem Wetter über Göhren, Neugarten und Krumbeck nach Bredenfelde. Blühende Felder und geputzte Ortschaften erfreuten das Auge. Die gute Vorbereitung und Disziplin der Fahrer ließen uns ohne Pannen vorankommen.

Von Bredenfelde ging es über Ballin, Loitz, Teschendorf nach Burg Stargard. Viele Bürger winkten der Kolonne zu und wurden von dem historischen Polizeiautosprecherwagen begrüßt.

Die letzte Etappe führte uns über Holldorf und Groß Nemerow nach Usadel.

Auf diesem Abschnitt wurden die Stoßdämpfer der alten Gefährte einem Härtestest unterzogen, der glimpflich bestanden wurde.

Auf dem Aussichtspunkt an der B96 rasteten wir kurz, für ein Erinnerungsfoto und genossen den schönen Blick über die Lieps nach Hohenzieritz.

Nachdem wir unsere Fahrzeuge vor dem Schloss abgestellt hatten, besuchten wir das Louiesenstübchen.

Hier hatte Familie Kiebel schon den Grill unter Feuer und die ganze Truppe wurde schnell und freundlich bewirtet.

Wir möchten uns bei Familie Kiebel recht herzlich bedanken.

Am Abend klang dieser erlebnisreich Tag bei Grillwurst und einem Bierchen im Vereinshaus in Canzow aus.

Hier wurde gefachsimpelt und die interessante Streckenführung gewürdigt. Viele unserer Mitfahrer haben Orte und Straßen erlebt, die sie nie zuvor gesehen haben.

Wir freuen uns alle auf die nächste Autofahrt im Jahr 2020.



Mit dieser Idee im Gepäck begann der Kindertag mit der „üblichen“ Routine. Es wurden am frühen Vormittag Zelte aufgebaut, die gesponserten Kuchen in Position gebracht, der Getränke - und Bratwurststand und die vielen Sitzgelegenheiten für unsere Gäste aufgestellt. Die Sportstrecken wurden vorbereitet und eine große Schautafel, auf der die Teams und ihre Ergebnisse angezeigt werden sollten, wurde angebracht.

Pünktlich um 14:00 Uhr, bei strahlendem Sonnenschein, eröffneten dann unsere 3 Kindertanzgruppen „Die tanzenden Drachen“ mit ihrem ersten Auftritt des Tages das Kindertagfest.



Und um 14:30 Uhr wurden alle sportbegeisterten Kinder mit ihren Partnern aufgefordert sich anzumelden und die Sportspiele begannen. Die Teams wurden, entsprechend des Alters der Kinder, in 3 Kategorien eingeteilt. Stolz können wir sagen, dass sich insgesamt 36 Teams angemeldet und die Spiele absolviert haben. Es gab wie jedes Jahr Kaffee, selbstgebackenen Kuchen, Eis, deftige Bratwurst und alkoholfreie Getränke aller Art. Für die ganz kleinen Besucher waren Buggys, Rutschen und ein Bällebad aufgestellt worden. Die Kinder konnten sich schminken lassen, Glücksrad spielen, mit der großen und kleinen Feuerwehr fahren und ein Clown rundete das Angebot ab. Zur Halbzeit der Sportspiele erfreuten „Die tanzenden Drachen“ die Besucher und uns mit ihrem zweiten Auftritt des Tages. Um 16:00 Uhr endete die Spielzeit und die Ergebnisse der Teams wurden zusammengetragen. Mit dem letzten Auftritt der Tanzgruppen begann dann die große Siegerehrung.



⇒ **Drachenfreunde und Kulturverein Rattey**

Kindertag mit dem Drachenfreunde und Kulturverein Rattey e. V. in Schönbeck

Traditionell bereitete unser Verein wieder das alljährliche große Kindertagfest der 3 Gemeinden Schönbeck, Schönhausen und Voigtsdorf, unter Mithilfe der Freiwilligen Feuerwehren, vor. In diesem Jahr konnte es sogar auf dem 01. Juni, am Kindertag stattfinden.



Alle Jahre wieder stehen wir im Frühjahr wieder vor der Frage: Wie wollen wir den Tag für unsere Lütten und Großen gestalten? Dieses Mal haben wir das Motto - Sport in Familie, Spaß für Groß und Klein - in den Mittelpunkt gestellt. Kinder im Team mit ihren Eltern, Verwandten oder Bekannten sollten um schöne familienge-rechte Preise kämpfen. Und ganz klar war auch das Hauptmotto: Jeder der mitmacht gewinnt und soll Spaß haben.

So wurden dann 4 Parcours aufgestellt, an denen es um Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Weiten und natürlich Spaß ging. Beim Hindernislauf, dem Schubkarrenrennen und dem Skilanglauf wurden Zeiten in Punkte umgerechnet und beim Stiefelweitwurf zählte jeder geworfene Meter als Punkt.

Die Preise und Urkunden wurden überreicht und jedes Team erhielt gebührenden Applaus für seine tollen Ergebnisse. Die Familien konnten sich über einen Gutschein vom Tierpark Ueckermünde oder dem Kletterwald Ueckermünde oder dem Marktplatzcenter Neubrandenburg ebenso freuen, wie über Kinogutscheine, Gutscheine von McDonald's, dem Kuntibunt Neubrandenburg oder dem Schwimmbad in Friedland. Alle Teams erhielten Urkunden und Preise und es gab rundum nur stolze und glückliche Gesichter. Ein sehr gelungener Kindertag mit einer tollen Organisation und Durchführung, das war das Urteil unserer Gäste.

Uns Mitglieder des Drachenfreunde und Kulturverein Rattey e. V. freut natürlich so eine Resonanz zu unseren Veranstaltungen. Denn man muss auch ehrlich zugeben, dass die Durchführung solcher Feste viel von unseren Mitgliedern und Unterstützern abverlangt. Wir möchten uns herzlich bei allen Mitgliedern, Unterstützern, Helfern, Kuchenbäckerinnen und den Bürgermeister/-innen für die tolle Hilfe bedanken. Ohne diese tatkräftige Unterstützung könnten wir kein Event unseres Vereines durchführen. Vielen Dank nochmal.

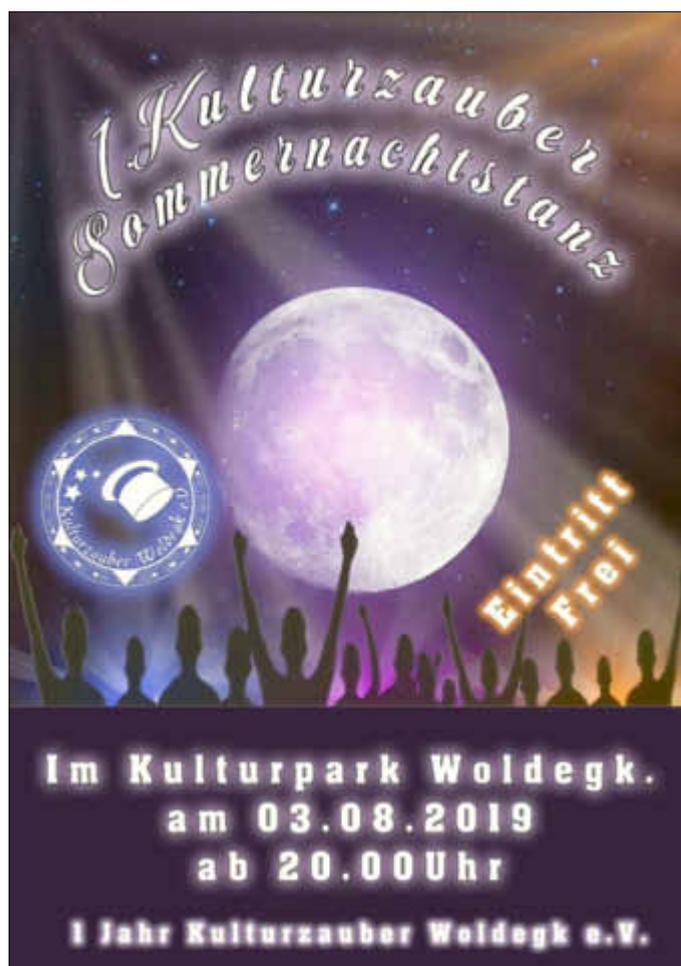
Natürlich möchten wir auch nicht versäumen auf unser nächstes großes Event hinzuweisen.

Am 28. September 2019 findet unser 9. Drachenfest auf dem Fuchsberg Rattey statt und wir hoffen, wir können Sie alle wieder als unsere Gäste begrüßen.

Der Vorstand



⇒ Kulturzauber Woldegk e. V.



⇒ Imkerverein der Windmühlenstadt Woldegk e. V.

Reger Besuch beim 22. Tag der offenen Tür am 6. Juli 2019

Auch in diesem Jahr folgten wieder viele Interessierte der Einladung nach Alt Käbelich auf den Imkere- und Museumshof Sump. Die Imker des Woldegker Imkervereines gewährten umfassende Einblicke in die Arbeit mit den Bienen und beantworteten unzählige Fragen. Die Gäste konnten beim Schleudern zuschauen und den frischen Honig probieren. Die Führungen durch das Museum waren kurzweilig und informativ. Die Mediapis-Beraterin Astrid Grigull vermittelte verschiedene Einsatzmöglichkeiten von Bienenprodukten für eine gesunde Ernährung und für die Herstellung von natürlichen Kosmetik- und Pflegeprodukten. Für das leibliche Wohl war wie immer gut gesorgt. Schmalzstullen, Bratwürste und Steaks, Käsesuppe und der traditionelle Bienenstich fanden wieder reißenden Absatz. Familie Herbert Sump und der Imkerverein der Windmühlenstadt Woldegk e. V. bedanken sich bei allen Gästen für den Besuch und das Interesse und bei allen, die an der Vorbereitung und Durchführung so engagiert mitgewirkt haben.

A. Sump



1. Kulturzauber Sommernachtstanz

Nach einer gelungenen Open Air Auftaktveranstaltung zum Vatertag, möchten wir uns bei allen Gästen und unterstützenden Händen ganz herzlich bedanken. Es war ein super Tag.

Die Kulturzauberer unterstützen natürlich auch andere Menschen, Vereine und Gemeinden, wenn es in unserer Macht steht. So geschehen zum Kinder- und Familienfest in Neetzka. Als die Leute an uns herantreten sind, stand für uns sofort fest, dass wir dort ehrenamtlich helfen.

Danke für die tolle Zeit an diesem Tag in Neetzka.

Nun aber zum Sommernachtstanz:

Wir laden euch dazu recht herzlich, am 03.08.19 ab 20:00 Uhr, in den Kulturpark Woldegk ein. An diesem Tag, vor fast einem Jahr, hat sich der Kulturzauber Woldegk e. V. gegründet. Dies nehmen wir zum Anlass, um mit euch allen Geburtstag zu feiern. Neben kleinen Speisen und Getränken darf ordentlich das Tanzbein geschwungen werden. Wir freuen uns auf euch.

Noch ein kleiner Aufruf:

Wir suchen Bands, DJs, Nachwuchsbands, Solokünstler etc. Das Genre ist dabei total egal, Hauptsache ihr habt Spaß an Musik. Die Kulturzauberer möchten im nächsten Jahr eine Castingshow für Nachwuchskünstler durchführen. Da die Planung für so ein Event sehr viel Zeit in Anspruch nimmt, gehen wir jetzt schon auf die Suche. Bitte meldet euch bis spätestens Ende September bei uns.

Eure Kulturzauberer⇒ **Mühlen- & Heimatverein Woldegk****Mühlenverein auf Tour**

Zu unserem jährlichen 4-Tages-Ausflug trafen sich 24 Vereinsmitglieder am 30.5.2019 morgens auf dem Markt, um in Richtung Werratal aufzubrechen.

Unterwegs machten wir Halt in Nordhausen, wo wir das IFA-Museum besuchten, das ehemalige Werk in der DDR, das Zulieferer für Traktoren, Schlepper u. ä. war. Hochinteressant, besonders für die Männer.

Im Hotel „Johanneshof“ trafen wir uns dann abends mit den Mühlenfreunden aus der Pfalz. Diese Verbindung mit der Familie Budde (Vorfahren in Woldegk) und dem Mühlenverein Groß-Karlbach besteht jetzt das 7. Jahr.

Am Freitag waren wir dann auf Fachwerkwanderschaft mit dem Zimmermann in Eschwege. Unterwegs gab es eine „Werrataler Wurstprobe“ und danach eine Führung im ehemaligen Industrieviertel Brückenhausen, wo Leder verarbeitet wurde, Grundlage für den Wohlstand der Eschweger vor einigen hundert Jahren.

Am Samstag brachen wir dann auch wieder bei schönem Wetter zu einer Halbtagsreise durchs Werratal auf. Sehr schöne, hügelige Landschaft, die Nähe zu Thüringen konnte man erkennen. Über den Hohen Meißner ging es nach Sooden-Allendorf. Dort besichtigten wir das Salzmuseum und sahen uns den Erholungsort an. Nach dem Kaffee trinken im Cafe Feldmann führen wir zurück nach Eschwege, um dort auf die „Werranixe“ zu steigen und eine Stunde über den Werrasee zu schippern.

Wir waren in einem Landgasthof untergebracht, wo wir sehr liebevoll betreut wurden und abends mit 34 Leuten unter den Bäumen an einer langen Tafel sitzen und klönen konnten.

Am Sonntag verabschiedeten sich unsere 10 Pfälzer und auch wir traten die Rückreise in die Heimat an.

Danke an das Busunternehmen Koppermann und unseren Busfahrer Rainer.

Im nächsten Jahr geht's auf ein Neues. Geplant ist Thüringen, auf Wunsch der Mühlenfreunde aus der Pfalz.

Ch. Fischer

Vorstand MuHV

⇒ **Pferdesportverein „Am Bullenberg“
Woldegk****Besuch im Kinderland****99 Luftballons**

Wie jedes Jahr fand traditionell der Kindertag auf dem Bullenberg statt. Diesmal am 03.06.2019 da der 01.06.2019 auf einen Samstag fiel. Über 400 Kinder, darunter auch 50 Kinder der Partnergemeinde Przelewiec, folgten der Einladung um einen erlebnisreichen Tag zu verbringen. Gemeinsam mit den heimischen Kindern ging es, nach der Begrüßung vom Schulleiter, durch die Stadt bis zum Bullenberg. Oben angekommen erfolgte nach der Begrüßung des Bürgermeisters eine Überraschung. Thema dieses Jahr war „99 Luftballons - auf Ihrem Weg zum Horizont“. Dazu wurde das Lied von Nena gespielt und viele bunte Ballons stiegen in den Himmel. Danach ging es zum Spielen und Toben an den einzelnen Stationen wie zum Beispiel Pony reiten, Wunden schminken, Trecker fahren, Hüpfburg, Polizei und viele andere Stationen. Für erfolgreiches absolvieren gab es natürlich auch wieder kleine Preise. Alle Kinder erlebten wieder einen unvergesslichen Tag. Für die polnischen Kinder ging es anschließend noch in die Museumsmühle wo sie von Herrn Fischer noch vieles wissenswertes über Mühlen erfuhren. Müde und erschöpft von den ganzen Erlebnissen und zu guter Letzt des heißen Wetters verabschiedeten sich unsere Gäste und freuen sich schon auf das nächste Jahr.



Vielen Dank der unentbehrlichen Unterstützung von Helfern und Sponsoren.

Dieses Projekt wird durch die Europäische Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung unterstützt (Kooperationsprogramm Interreg V A Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polen).

A. Otto-Knauff





A. Otto-Knauff

⇒ Reit-, Fahr- & Voltigierverein Woldegk e. V.

Gute Ergebnisse auf dem 45. Reit- und Fahrturnier in der Windmühlenstadt Woldegk

Das 45. Reit- und Fahrturnier in Woldegk am 15. und 16. Juni 2019 ist mit beachtenswerten Erfolgen für Fahrer und Reiter absolviert worden.

Die hochsommerliche und gewitterträchtige Wetterlage am Samstag forderte Aktiven, Kampfrichtern und Helfern alles ab und auch die Sportpferde und -ponys waren sichtlich gefordert. Am zweiten Wettkampftag waren die klimatischen Bedingungen weitaus angenehmer und ließen das Turnier für alle zu einem guten Schluss bringen.

Dass es in diesem Jahr eine recht übersichtliche Anzahl von Teilnahmemeldungen gab, kam das relativ kurze Programm am Samstag auf dem Reitplatz zumindest den Springreitern entgegen. Dieser Tag war für Frank Schmidt vom RSV Vier Tore Neubrandenburg ein sehr erfolgreicher. Er schaffte es, sich mit seinem Pferd JazzDance den Senioren-Cup durch drei Einzelsiege in den Wertungsspringen Kl. A zu sichern.

In der Seniorenspringprüfung Kl. A* belegte Manfred Prütz vom gastgebenden RFZV Woldegk e. V. einen hoffnungsvollen zweiten Platz, konnte bei den beiden weiteren Wertungsprüfungen jedoch nicht in den Kampf um den SeniorenCup eingreifen.

Die weiteren Springprüfungen dominierten auch am zweiten Wettkampftag Reiter verschiedener Vereine. Von unserem Verein be-



legten Manfred Prütz und Marie Lauchstädt Plätze im mittleren und hinteren Bereich der möglichen Platzierungen.

Nach einem Sturz im A-Springen mit erhöhten Anforderungen wurde die Konkurrenz lt. Reglement unterbrochen und nach erfolgter medizinischer Versorgung fortgesetzt



Christian Hornung-Petit knüpft im Turnier an seine guten Leistungen in den Landesmeisterschaften 2019 an.

Das abschließende M-Springen mit Siegrunde am Sonntagmittag entschied Wilhelm Schröter vom Lübbenower RV e. V. für sich.

Am Samstag verliefen auf dem Mühlenberg das Dressurfahren und das Geschicklichkeitsfahren ebenfalls in einem entspannten Zeitrahmen, so dass auch die abendliche Siegerehrung für die Fahrer in der Reithalle ohne Zeitdruck wahr genommen werden konnte.



Hans-Joachim Thamm, hier am Ersten Mai mit dem Einspänner auf dem Platz, erreichte beim Turnier mit seinem Zweispänner vordere Plätze.
Fotos: Sarah Schöllhorn

In der Dressur Fahrpferde Kl. A* siegte Lokalmatador Hans-Joachim Thamm, RFZV Woldegk e. V. mit Casanova und Gipsy vor Roland Hoffmüller vom RFV Frauenhagen e. V. und Patrick Wegener vom PSV Niköhr e. V.

Wolf-Rainer Maschke RFZV Woldegk e. V. belegte mit den Pferden Chico und Nemo den vierten Platz.

Beim Zwei-Phasen-Hindernisfahren Kl. A schaffte Hans-Joachim Thamm den vierten Platz mit einem minimalen Abstand zum dritten Rang.

Ein zweiter Platz im Gelände brachte für ihn die silberne Schleife in der Kombinierten Wertung. Herzlichen Glückwunsch für unseren Nestor im Woldegker Fahrsport.

Gute Platzierungen erreichte ebenfalls Dirk Knopik vom gastgebenden Reit-, Fahr- und Zuchtverein Woldegk e.V. mit seinem Pony-Zweispänner in der Kl. M. Im Gelände belegte er den zweiten

Platz und sicherte sich durch weitere Platzierungen den dritten Platz in der Kombinierten Wertung.

Nachdem Christian Hornung-Petit bereits am 23. März 2019 in Redefin den Landesmeistertitel in der Halle und am 18./19. Mai 2019 in Plöwen den Vize-Landesmeister im Zweispännerfahren Pferde Kl. M errang, zeigte er als Lokalmatador auf den Woldegker Plätzen wiederum eine hervorragende Leistung.

Er entschied mit seinen Pferden Candy Girl und Chester Blue die Konkurrenz mit dem Sieg in der Dressur Kl. M, dem vierten Platz beim 2-Phasen-Hindernisfahren und dem zweiten Platz im Geländefahren die Kombinierte Wertung für sich.

Dass unser 45. Reit- und Fahrtturnier wiederum eine gute Veranstaltung des Pferdesports werden konnte, verdanken wir auch unseren treuen Helfern auf dem Platz und im Gelände, den Geld- und Sachspenden und sonstigen unentgeltlichen Leistungen vieler Spender.

Der Verein bedankt sich herzlich bei:

Mühlencafé Woldegk (Ulrike Ramme für die freundliche Beherbergung und Versorgung der Kampfrichter), LVM Versicherungen Neubrandenburg (Wulf-Thomas Stüber), LHD Oertzenhof (Herr Pankow), Bestattungshaus Podgorny (Woldegk), Mein Baumarkt (Woldegk), Herz-Nutzfahrzeugteile GmbH Woldegk (Ingo Herz), Fleischerei Dallmann (Friedland), Schützenverein 1514 Woldegk e. V., Stadt Woldegk, Elektro-Erdmann (Woldegk), GbR Thamm (Plath), Tierarzt Dr. Dreschel, Putenaufzucht GmbH Berkholz (Familie Maschke), Hufschmied Andreas Ludwig, Landhandel und Tierbedarf Findeisen (Woldegk), Partyservice Joachim Teufel (Woldegk), Fa. Tausenschön (Woldegk), Notus Energy GmbH (Marion Schröter), Dr. Elisabeth Maihoff, Bauelemente Völz (Woldegk), Agrar-Handelspartner (Woldegk), Autohaus Stahl (Woldegk), Andreas Hambruch, Ronny Weigang (Ludwigsfelde), Kutschen-Rickert (Felix Dallmann), DMK-Eis-Creme (Prenzlau) und allen nicht genannten, die auf irgendeine Weise selbstlos mitgeholfen haben.

Anne-Linde Merker

Abschied von Ehrenmitglied Hedwig Pakusa

*Und irgendwo sind immer Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke, Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern
und dich dadurch nie vergessen lassen.*

unbekannter Verfasser



Hedwig Pakusa, 20.07.1937 - 12.06.2019

Unsere hochgeachtete, über Jahrzehnte ehrenamtlich tätige Finanzverwalterin und Ehrenmitglied des Vereins,

Hedwig Pakusa,

verstarb am 12. Juni 2019.

Es trauern die Mitglieder des Reit-, Fahr- und Zuchtvereins der Windmühlenstadt Woldegk e. V.

Woldegker Ortsteile

Oltschlott



Geschichte: 1753 erstmals erwähnt
1999 nach Woldegk eingemeindet



Oltschlott, Auszug Meßtischblatt Ballin 1911/ Woldegk 1932

1714 wurde nach Rodung der jetzigen Olt-Schlottter Feldmark auf dem Gelände die Meierei Haveland vom damaligen Pächter der Domäne Hinrichshagen, einem Herrn Schuhmacher, angelegt. Die Meierei bekam 1753 den Namen „Alt-Schlott“ (später Olt Schlott, Oltschlott, plattdeutsch: „Altes Schloß“) und wurde in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts eine selbstständige, von Hinrichshagen unabhängige Pachtung.

Der Gutshof liegt auf einem rings von Wiesen und Wasserlöchern umgebenen Hügel. Darauf waren im vergangenen Jahrhundert ein Stück Graben und Reste eines aus Feldsteinen errichteten mittelalterlichen Gebäudes (als „Altes Schloß“ bezeichnet) noch erhalten, die in Form und Anlage einen typischen Turmhügel zeigten. (Turmhügelburgen entstanden in der Zeit der Deutschen Ostexpansion im 13. Jahrhundert zumeist als Sitze des Niederadels. Der Turm, oft einziges Gebäude und nur im Erdgeschoss massiv, ansonsten in Holz- oder Fachwerkbauweise, diente Wohn- und/oder Verteidigungszwecken. Die Anlagen waren in der Regel zusätzlich durch ein System aus Erdwall, Graben und Palisadenzaun gesichert.)

Ob dieser Turmhügel Kern des einstigen Dorfes Herberteshagen oder dieses Herberteshagen Vorgänger des heutigen Hinrichshagen war, ist umstritten. Das alte Dorf wurde zur Wüstung wahrscheinlich während der sogenannten Märkischen Fehden im 14. bzw. 15. Jahrhundert mit der Eroberung Woldegks durch die verbündeten Brandenburger und Pommern im Jahr 1440.

U. a. Ulrich Doehn und seit 1843 Carl Strasen waren im 19. Jahrhundert Pächter von Oltschlott. Im 19. Jh. wanderten viele Einwohner des Ortes nach Nordamerika aus. Letzter Pächter bis 1945 war Karl Strauß, der traditionelle Landwirtschaft betrieb. Bereits 1924 hatte der Ort eine zentrale Wasserversorgung und eine Schmiede.



vor 1945

Die Domäne wurde im Zuge der Bodenreform 1945 enteignet und aufgeteilt an Neubauern. Mit der Kollektivierung 1960 kamen die Ländereien zu Hinrichshagen. Es entstand durch Zwangskollektivierung eine gemeinsame Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft (LPG). Nach der politischen Wende 1989 erfolgte in der Landwirtschaft die Privatisierung des staatlichen bzw. genossenschaftlichen Eigentums.

2017 wurde ein knapp 2 km langes Straßenstück fertiggestellt, das Oltschlott an den ländlichen Weg Hinrichshagen - Rehberg anbindet.

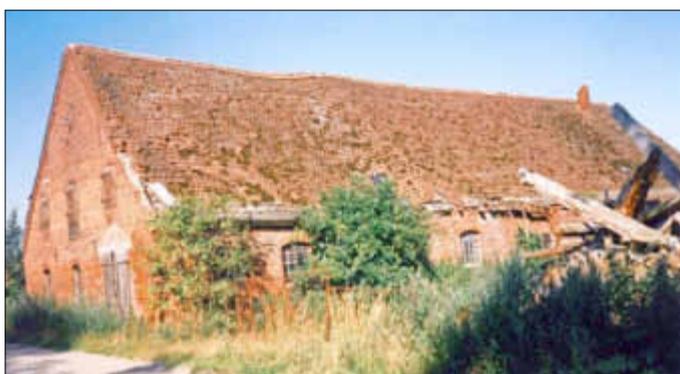
Sehenswürdigkeiten:

- Gutshaus



vor 1945

Das auf einem von Wiesen und Wasserlöchern umgebenen Hügel errichtete, schlichte Gutshaus mit Krüppelwalmdach wurde vermutlich erbaut von Carl Strasen. 1945 war es von einer Einheit der Roten Armee besetzt. Nach deren Abzug diente das Gebäude als Wohnraum für Vertriebene. Später wurde dort auch eine LPG-Küche eingerichtet. Heute wird es als privates Wohnhaus genutzt.



Stallgebäude auf dem Gutshof 1998

- Reste der alten Turmhügelburg

Südlich des ehemaligen Gutshauses sind ein Stück des Grabens und Reste eines Wohnturms aus Feldsteinen erhalten.

• Alte Pferdeschwemme



1999

Fotos: Stadtarchiv/Rütz

Die frühere Oltschlotter Pferdeschwemme wurde um die Jahrtausendwende durch eine AB-Maßnahme rekonstruiert. (Eine Schwemme ist eine flache Stelle eines Gewässers, an der besonders Pferde und Schafe zur Säuberung oder zur Abkühlung bei großer Hitze ins Wasser getrieben wurden.)

Quellen:

MST Kunst- und Geschichtsdenkmäler, Georg Krüger, 1925.

Die ur- und frühgeschichtlichen Denkmäler und Funde des Kreises Strasburg, Adolf Hollnagel, 1973.

Belvedere und andere schöne Aussichten, Helmut Borth, 2003.

So eine Wirtschaft-die besaß mal jede Familie, Ulrike Krieger, Nordkurier v. 14.3.2017.

Ortschronik Hinrichshagen, Stadtarchiv Woldegk.

Duden.

Das Ende des Zweiten Weltkrieges in Woldegk

„Wir haben damals im April alles so weit gut überstanden, nur daß unser Haus auch mit abgebrannt ist.“

Erste Fortsetzung

Nachfolgend sind Auszüge aus Briefen meiner Eltern bzw. Tagebüchern meines Vaters wiedergegeben, deren Aussagen sich auf die Ereignisse in Woldegk in den Wochen um das Kriegsende beziehen, vereinzelt sind auch Geschehnisse in Woldegk und Umgebung aus den Jahren 1946/1947 erwähnt.

Wortwörtliche Passagen sind kursiv und in damaliger Rechtschreibung abgeschrieben, Personennamen sind fett hervorgehoben, möglichst knapp habe ich aus dem Zusammenhang gerissene oder unklare Aussagen versucht zu erläutern. Die Namen meiner Eltern sind mit A. G. bzw. H. G. abgekürzt.

Die geäußerte Bitte, die Schicksale weiterer Menschen mitzuteilen, die die Geschehnisse im April und Mai 1945 mit ihrem Leben bezahlten, bleibt bestehen! Auch weiterführende Informationen zu Personen und Sachverhalten, die im Text durch „[?]“ gekennzeichnet sind, wären sehr hilfreich.

A. G.: Brief an H. G. vom 28.02.1945

„Die beiden **Kochs** sollen gestern Abend auch erschossen worden sein.“

A. G.: Brief an H. G. vom 01.03.1945

„Heute stehen unter Strasburg 12 Soldaten drin, die alle erschossen wurden, unter Neustrelitz auch eine Menge. Das sollen alle die gewesen sein, die auf den Flüchtlingswagen untergekrrochen waren. Und ich habe immer geglaubt, sie hätten alle Urlaub dazu (zur Flucht ihrer Familien, V. G.) bekommen. Heute sind [...] hier in Woldegk wieder verschiedene Frauen und Kinder gestorben. Letzte Nacht hatten wir eine Bauernfamilie aus Mohrunen b. Elbing (östlich von Danzig). Die Trecks aus Osterode (heute Ostroda, südöstlich von Danzig, damaliges Ostpreußen, V. G.) usw. kommen jetzt erst alle. Die Leute erzählten, sie sind auf der einen Seite der Straße gefahren und der Russe auf der anderen. Er hat ihnen nichts getan. [...] Von den Soldaten hört man gar nichts. Es ist aber doch beruhigend, daß wir nun 2 Männer mehr im Haus haben.“



Frau Goedecke mit ihren zwei Töchtern (vorne, Mitte und rechts). Eine in Berlin „ausgebombte“ Familie, die bis Mitte Februar 1945 im Haus meiner Großeltern einquartiert worden war. Foto: Godenschwege, Sommer 1944

A. G.: Brief an H. G. vom 03.03.1945

„Es ist ein großer Jammer, was an Menschen [...] umkommen muß. Am Donnerstag Abend war es auch wieder schrecklich im Schützenhaus. Da haben sie sich wieder um die dünne Suppe geprügelt. [...] Wann wir nun wohl losmüssen? Es dauert, glaube ich, nicht mehr lange. Mit all' den Panzersperren hier, den ganzen toten See haben sie auch unter Wasser gesetzt. [...] **Kochs** sind nun beide doch wieder rausgekommen. [...] Nun wollen sie **Wilk** (**Franz Wilk**, Besitzer der Gehöfte Düppel und Friedrichshöh bei Woldegk, seine zwei Söhne **Fritz** und **Franz** fielen im Zweiten Weltkrieg am 04.09.1941 bzw. am 13.07.1942, V. G./Verzeichnis der Gefallenen des II. Weltkrieges) schon wieder einsperren, der hat auch was (Kritisches, V. G.) gesagt. Flüchtlinge haben wir noch immer jede Nacht.“

A. G.: Brief an H. G. vom 06.03.1945

„[...] kommt keine Wendung. Der Russe kommt uns nun von Tag zu Tag mehr auf die Hacken. Du müßtest bloß sehen, was sie hier alles schanzen und sperren. Ich mußte gestern nach **Hellwig** (Baumschule, Göhrener Chaussee, V. G.) raus, ich bin den ganzen Tag darüber (über diese Arbeiten, V. G.) nicht zur Ruhe gekommen. Unseren ganzen Busch (Stadtwald, V. G.) fahren sie voll Munition. Ach H., was wird bloß aus uns? Ich denke jeden Abend, dies ist wohl die letzte Nacht zu Hause. [...] Dann dieses Elend auf der Straße. Alles ist voll toter Kinder[...] Gestern unsere Flüchtlinge schlepten schon vier Tage ein totes Kind mit. Heute Nacht hat wieder ein Pferd auf der Straße gefohlt. Das Pferd und Füllen hat Pappa uns gekauft. Und Jürgen ist glücklich und freut sich an dem Kleinen.

Im (Straßen- V. G.) Graben beim See hat letzte Nacht eine Frau Zwillinge geboren. Im Schützenhaus fiel gestern Abend wieder eine große, blühende Frau, Mutter von 3 Kindern, um und war tot. Ach man kann dies' Elend gar nicht mehr ertragen. Im Schützenhaus sind nun auch noch 4 mit so gelben Uniformen (Kreisleiter usw.), kontrollieren und schreiben alles auf und brüllen mit den Flüchtlingen rum. [...]

Mit den Flüchtlingen wird es noch immer schlimmer. Dazwischen wieder all' die großen Autos mit Flüchtl. aus Altdamm, Gollnow (heute Goleniow) und Greifenhagen (Gryfino, alles Orte bei Stettin, V. G.). [...] Unsere Kirche wird nun auch ausgeräumt, da hinein kommen Soldaten, 6 Bataillone oder so ähnlich kommen hier her. Augenblicklich ist soviel Alarm. Es kommen immer die Russen (Flugzeuge, V. G.) und schießen mit Bordwaffen. Und das Schlimmste, man hört sie gar nicht kommen.“

H. G.: Brief an A. G. vom 09.03.1945

„Hat der Flüchtlingsstrom nun aufgehört? Bei Stettin kann doch keiner mehr vorbei. Hast Du nun auch Angst [...], daß der Russe noch dorthin kommt? Uns hat man gesagt, weiter kommt der Russe nicht als bis zur Oder im Norden.“

A. G.: Brief an H. G. vom 14.03.1945

„Seit dem vorigen Dienstag (06.03.45, V. G.) hören wir nun ununterbrochen das Geschieß der Front. Wie viele Tage werden wir noch bleiben können, bis die S.S. uns rausjagt? Ich kann keine Nacht mehr schlafen, ich bin wieder so runtergekommen. Und ewig Flieger hier. Mit den Flüchtlingen ist immer noch derselbe Jammer. Sonntag bin ich zum Kirchhof und da lagen allein bis dorthin 15 tote Pferde und 7 tote Fohlen. [...] Unser kleines Fohlen ist auch gestorben. Nun ist der Schmerz groß bei Jürgen und Opa. Es war auch so ein kleines niedliches Tier.

Ich hab Dein Päckchen aus Hamburg mit Zigaretten usw. bekommen. Für 200 Zi. habe ich mir ½ Zentner Zu---- (Zucker, V. G.) eingetauscht und 100 Gr. schwarzen echten Tee. Das müssen wir alles mitnehmen (auf den Treck, V. G.), denn Flüchtlinge kriegen keine (Lebensmittel-) Marken mehr. Unten (im Haus, V. G.) haben wir nun auch Soldaten, 6 Unteroffiziere. Das ist aber ein Gewusel in der Küche jetzt. Aber wir wollen alles gern ertragen, wenn wir nur bleiben können.“

A. G.: Brief an H. G. vom 15.03.1945

„Aber der [...] Russe ist ja auch so nah. Die Flüchtlinge kommen jetzt über Swinemünde (nördlich an Stettin vorbei über die Insel Usedom, V. G.). Sie haben aber sehr viel Verluste, auch durch die Bomber. [...] Aus Pasewalk sind die Mütter mit Kindern auch schon raus. [...] Und unser Rathaus packt seine Siebensachen auch schon. Den Russen kriegt keiner zum Halten, der geht durch Deutschland. Darum hat das Flüchten auch wenig Zweck. Wir müssen sterben, so oder später. Heute hatten wir eine Flüchtlingsfrau aus Labes [...] (heute Lobež, östlich Stettins, V. G.) in Quartier. Die hat uns erzählt, der Russe hätte Kinder, Frauen und Männer alle zu Tode gequält. [...] Übrigens, die Goldkäfer (die hohen Pg. hier) (Pg. - Parteigenosse, Mitglied der NSDAP, V. G.) haben aber gestern Schläge von den Flüchtlingen bekommen. Sie sind wieder nachts besoffen nach Hause gekommen und wollten da noch klug schnacken im Schützenhaus. Ich hab mich ordentlich gefreut, wenn ich bis jetzt da war, haben sie immer die Säuglingsmilch dort ausgetrunken und fette Butterbrote gegessen.“

A. G.: Brief an H. G. vom 18.03.1945

„Aus Stettin muß bis heute der letzte Zivilist raus sein. [...] Unsere dort liegenden Schiffe wurden von unseren Truppen am Sonnabend alle versenkt. Jetzt werden alle Schleusen und Staudämme geöffnet und Stettin wird unter Wasser gesetzt. Unten die (einquartierten, V. G.) Soldaten sind schon weg Richtung Westen. Und oben die beiden kommen am Montag nach Güstrow. Heute ist schon soviel Militär durchgekommen, aber alles nach Neubr. zu. [...] Wie lange dauert es nun noch und der Russe ist hier. Wir haben unten jetzt Flüchtlinge aus Bahn bei Stettin (heute Banie) und die haben uns erzählt, Göring (einer der führenden nationalsozialistischen Politiker, Oberbefehlshaber der deutschen Luftwaffe, V. G.) ist da gewesen und hat ihnen versprochen, sie bräuchten nicht mehr weg. Und als die Russen später angriffen, war kein einziger deutscher Soldat mehr da. [...]

Mit den Flüchtlingen hat es jetzt schon nachgelassen. Aber wir haben noch jede Nacht welche gehabt. [...] am besten ist unser Jürgen dran, der sitzt den ganzen Tag augenblicklich bei den Panzern bei **Horn** (Neubrandenburger Chaussee, V. G.). [...] Um die Augen und selbst die Nase, alles voller schwarzer Schmiere. Sie turnen in die (Panzer-, V. G.) Türme rein, unter durch, oben drüber usw. Gestern kam er wieder so voller Schmiere nach Hause.“

A. G.: Brief an H. G. vom 21.03.1945

„Heute wurde im Wehrmichtsbericht gesagt, wir hätten uns auf das Westufer der Oder abgesetzt, und die Soldaten hier sagen, der Russe wäre seit Freitag auch schon rüber. Es kommen jetzt Stettiner Flüchtlinge, ganze Lastautos voll Frauen und Kinder gepreßt, ununterbrochen. Podgejuch (Podjuchy, südlich Stettins, V. G.) usw. hat der Russe schon lange. [...] Nun heißt es wieder, in 5 Tagen ist der Russe hier. Und so geht es den ganzen Tag. Frau **Schwedler** (Liselotte Schwedler, geb. 1913 in Sternberg, gest. 1982, Bekannte meiner Mutter, V. G.) ist heute auch mit Sack und Pack mit einem Wehrmichtsauto mit nach Sternberg zu ihren Eltern gefahren. [...] Der Russe wird etwas später dort auch kommen. Und der Amerikaner kommt von der anderen Seite. Was haben wir

bloß verbrauchen, daß es uns so ergehen muß und keiner hilft uns.

Ingo Wedemeyer (Sohn des Woldegker Arztes Dr. Wedemeyer) ist mit Diphtherie ins Krankenhaus gekommen. Übrigens, **Kölszows** [??] Frau ist auch daran gestorben. [...]

Am Montag früh hat sich ein Hauptmann mit einer Lettin kurz vor Petersdorf im Auto erschossen. Beide sind in Petersdorf begraben. [...] hört man draußen das Schießende (von der Front, V. G.) so. Fliegeralarm ist hier täglich, manchmal noch öfter. Du weißt doch, der Berliner Weg (Luftweg für die westalliierten Bomber, V. G.) führt hierüber.“

A. G.: Brief an H. G. vom 23.03.1945

„Gestern Abend hat der Russe in Strasburg 5 Bomben geschmissen. Die lange Straße zum Markt (gemeint ist wohl die Falkenberger Straße, V. G.) hat mehrere Häuser eingebüßt. Unsere Feuerwehr war auch noch hin. Am Sonntag will ich auch noch verschiedenes in den Keller schaffen. Auch die besten Deiner Bücher. Es ist vielleicht zwecklos, aber es beruhigt doch sehr. [...] Auf der Straße ist jetzt auch wieder so ein Betrieb, all die zurückgehenden Soldatenautos, Schlepper, Tanks usw. [...] Und wer weiß, was uns noch blüht. Wir fahren mit 2 Wagen (auf dem Treck, V. G.). Jürgen und ich mit dem einen Wagen und dem neuen Pferd.“

A. G.: Brief an H. G. vom 25.03.1945

„Ich habe noch wieder eine Menge gepackt. [...] Milch, Mondamin (Markenname für Stärkeprodukte zur Speisenzubereitung, V. G.), Kakao, Seife und -pulver, Schuhputzzeug usw. Es ist mir so schrecklich, immer diesen reisefertigen Anblick zu haben. Aber ich habe dann immer das Gefühl, meine Pflicht getan zu haben. Heute Vormittag haben hier wieder doll die Fenster und Türen gewackelt. Ich weiß nicht, ob es Bomben waren. Es rumst und donnert ja dauernd hier.“

H. G.: Brief an A. G. vom 26.03.1945

„Wenn Ihr dort noch wegmüßt, was ich nicht glaube, näh' auch Jürgen ein Namensschild (Großmutter wohnt in Kröpelin). Über die Oder wird der Russe wohl nicht mehr gehen, vor Küstrin (heute Kostrzyn, Stadt an der Oder östlich Berlins, V. G.) und Frankfurt (an der Oder, V. G.) stand er ja schon im Januar.“

A. G.: Brief an H. G. vom 26.03.1945

„Hier munkelt man jetzt ja, der Krieg kann täglich aus sein. Aber was kommt dann? Besser wird es dann ja auch auf keinen Fall. [...] Bloß immer einzelne (sowjetische, V. G.) Flugzeuge sind das. Und ohne daß man es hört oder Alarm ist, werfen sie dann (Bomben). Es waren schon Warnungen deshalb in allen Zeitungen. Die Kinder sollen auch möglichst zu Hause gehalten werden, weil auch aus den Flugzeugen mit Bordwaffen geschossen wird. [...]

Mit den Flüchtlingen hat es jetzt nachgelassen. Es kommen noch vereinzelt, vor allem welche mit Handwagen und Wehrmichtsautos aus Stettin. Oben (im Haus, V. G.) bei uns sind gestern 2 Offiziere angesagt. [...] Heute ist auch wieder die Schule und gestern das Kino angefangen. Es spielt jetzt jeden Tag. [...] Von Förster **Siewert** aus Neugarten ist ein Junge (15 Jahre) an Typhus gestorben. Es herrscht hier jetzt so Typhus und Diphtherie. Es sind schon viele daran gestorben. [...]

Nun ist (Schrift wird zitterig und teils unleserlich, V. G.) ein Gebrumme und (unleserlich) Alarm ist. Muß Jürgen schnell runter bringen.“

A. G.: Brief an H. G. vom 29.03.1945

„Gestern Abend hatten wir wieder Laienhilfe im Rektorzimmer (der einzige Raum (der Schule, V. G.), wo keine Soldaten drin sind und wo sämtliche Kinder am Tag Schule haben), am Schluß wurde dann gesagt, ‚so Gott will, sehen wir uns am 2. Mai wieder‘. Dann haben wir uns alle feierlichst mit Händedruck verabschiedet (was sonst nie gemacht wurde). Alle Kampfstoffe, welche Russen oder Engländer anwenden, sind uns genannt worden und wie wir uns dagegen verhalten und uns helfen sollen. [...]

Heute nun wieder die Amerikaner bis Marburg und Gießen. Es geht wohl ein Wettrennen auf Berlin los. Deshalb wird der Russe auch wieder doll andrücken.“

A. G.: Brief an H. G. vom 30.03.1945

„So langsam wird es in Woldegk wieder normal. Die Flüchtlinge haben viel zu der großen Panikstimmung beigetragen. Es war ja auch ganz unheimlich, was hier durchkam. Viele Leute haben

nun schon bei ihren Feldern und Gärten angefangen. Wir wollen am Dienstag, wenn wir irgend' Zeit haben, auch beginnen. 8 m (Brenn- V. G.) Holz wollen wir auch holen aus dem Carlslust. Wald [...] Du siehst also, das Leben hier fängt wieder an, das alte zu werden. Unser Pferd[...] wollten sie uns gestern schon wieder beschlagnahmen. Nun wird es wohl diese Woche damit losgehen. [...] Heute sind hier Panzer durchgekommen, die konnten mal gerade so durch unsere Straße. Und einen Lärm macht das alles, als ob die Häuser zusammenfallen sollen. Beim Bahnhof haben sie [...] gebaut, damit sie die Panzer von den Eisenbahnwagen 'runterheben können. Und alles ist getarnt. Überall in den Straßen stehen Panzer, -wagen, Raupenschlepper und unheimlich viel Soldaten. [...] Nun weiß ich auch, was ein Schwarzmarkt ist. [...] Schickst Du mir wieder Zigaretten [...]? Ich hab' mir einiges eingetauscht."

Volker Godenschwege

(wird fortgesetzt)



Wandern und Radeln 2019



Liebe Wander- und Radfreunde!
Die ADFC Kreisgruppe Oderhaff des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs und der Wanderfreunde Haffküste e. V. führen nachfolgende Wanderungen durch. Änderungen vorbehalten!



Sonntag, den 28. Juli 2019

Thema: „Rundwanderung um den Tiefwareensee mit Besuch der Müritz Saga“
Zeit/Treffpunkt: 9:00 Uhr Ueckermünde Busbahnhof
09:15 Uhr Eggesin Rosengarten
09:30 Uhr Torgelow Busbahnhof
10:00 Uhr Pasewalk Busbahnhof
Wanderstrecke: Rund um den Tiefwareensee mit verschiedenen Blickpunkten auf die Stadt Waren.
10 km
Länge:
Wanderleitung: Fam. Schulz, W. Zimmermann
Besonderheiten: Rucksackverpflegung, Kaffeetafel im Restaurant „Paulshöhe“, 17:00 Uhr Beginn der Theatervorstellung „Müritz Saga“, Busfahrt. **Nur mit Anmeldung!**

Spruch des Monats Juli
Wer den Zweifel sät,
wird Angst und Misserfolg ernten.
L.R.

⇒ *Sonstige Informationen*

Konzert



Patricio Zeoli
"Klassische Gitarre"
Musikalische Reise
durch die Jahrhunderte
Am Sonntag, den 28. Juli 2019
um 16 Uhr in der Helpter Kirche



Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.



Sonnabend, den 24. August 2019

Thema: „Rügen Süd“
Zeit/Treffpunkt: 09:31 Uhr Miltzow Bahnhof
Strecke: Reinberg - Stahlbrode - Fähre - Groß Schoritz - Garz - Poseritz - Gustow - Halbinsel Drigge - Grahler Fähre - Stralsund.
Streckenlänge: 60 km
Verantwortlich: Angelika Michaelis
Besonderheiten: Besichtigung Kirche Reinberg, Besuch E.-M.-Arndt-Museum, Mittagsrast Gahler Fähre.
Anreise mit dem Zug 08:27 Uhr ab Jatznick Bhf.
Rückfahrt mit dem Zug 18:26 Uhr ab Stralsund.
Teilnahme ist nur mit Zug möglich! **Anmeldung bis 16.8.19**



Sonnabend, den 7. September 2019

Thema: „Ueckermünder Heide“
Zeit/Treffpunkt: 10:00 Uhr Ferdinandshof Gutshof
Strecke: Heinrichsruh - Torgelow - Meiersberg - Sprengersfelde - Ferdinandshof
Länge: 50 km
Verantwortlich: Götz Schendel
Besonderheiten: Wir werden wieder an interessanten Orten eine Rast einlegen!



Sonnabend, den 14. September 2019

Thema: „Rund um das Wildtierland Klepelshagen“
Zeit/Treffpunkt: 9:45 Uhr 17335 Klepelshagen Parkplatz
Wanderstrecke: Durch das Goldbachtal zum Fuchsberg. Auf dem Totenholzweg durch das Knüppelbachtal.
Länge: 10 - 12 km
Wanderleitung: Fam. Nagel, Ruth Schaar

Besonderheiten: Rucksackverpflegung,
Hinweis: Teilweise schwierige und feuchte
Wegstrecke, festes Schuhwerk erforder-
lich!



Sonnabend, den 12. Oktober 2019

Thema: „Abradeln **zum Kamp**“
Zeit/Treffpunkt: 10:00 Uhr Mönkebude Eiscafe Bade
Strecke: Lübs - Neuendorf A - Heidberg - Buge-
witz - Kamp - zurück über Bugewitz - Leo-
goldshagen - Parkplatz Eiscafé Bade
Länge: 50 km
Verantwortlich: W. Zimmermann
Besonderheiten: Mittagsrast in Bugewitz Gaststätte „Mühl-
graben“



Sonnabend, den 26. Oktober 2019

Thema: „Drei Seen Wanderung am Rande des Pe-
enetals“
Zeit/Treffpunkt: 10:00 Uhr Parkplatz am Imbissstand in
17390 Pinnow
Wanderstrecke: Pinnower Forst - Künstlerhaus „Alte Schu-
le“ in Klotzow - Aussichtspunkt auf den
Peenestrom - Brennesselhof Wangelkow -
am Großen See vorbei zum Pinnower See
- Pilgerkirche am Jakobsweg - Parkplatz
Pinnow



Wandern

Bei Interesse an Wanderveranstaltungen wenden Sie sich bitte an:
Verein Wanderfreunde Haffküste e. V.
Winfried Zimmermann
Waldstraße 38, 17367 Eggesin
Tel. priv. 039779 21391
E-Mail: Winfried.Zimmermann@gmx.net
Startgeld: 2,50 Euro
Bankverbindung: Wanderfreunde Haffküste e. V.
Sparkasse Uecker-Randow
DE52 1505 0400 3240 0004 65



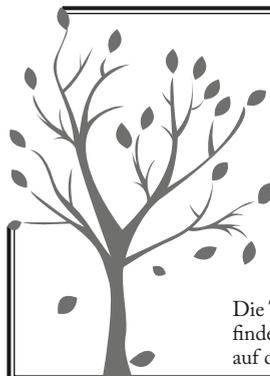
Radeln

Bei Interesse an Radfahrveranstaltungen wenden Sie sich bitte an:
Verein ADFC Kreisgruppe Oderhaff
Winfried Zimmermann (siehe Wandern)
Startgeld: 2,00 Euro
Bankverbindung: ADFC Kreisgruppe Oderhaff
Sparkasse Uecker-Randow
IBAN: DE19150504003240002611

Layout:
Förderverein „Natur und Leben am Stettiner Haff e. V.“
Weitere Führungsangebote finden Sie unter:
<https://www.natur-und-leben-am-stettiner-haff.de/termine.html>



Traueranzeigen



So wie ein Blatt vom Baume fällt,
so geht ein Mensch aus dieser Welt.
Und alle Vögel singen weiter.
Matthias Claudius

Wolfgang Güll

* 11. April 1956 † 09. Juli 2019
Wir werden dich sehr vermissen.

**In stiller Trauer
die Familie**

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung,
findet am Freitag, dem 26. Juli 2019 um 10 Uhr
auf dem Friedhof in Mildnitz statt.

*Wenn die Kraft versiegt,
die Sonne nicht mehr wärmt,
der Schmerz das Lächeln einholt,
dann ist der ewige Friede eine Erlösung.*

Hedwig Gruner geb. Kube
geb. 19.12.1928 verst. 07.06.2019

Du wirst uns fehlen, aber in unseren Herzen wirst
du weiterleben.

**Manfred und Berthold Gruner,
Verwandte und Freunde**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Sonnabend, dem 7. September 2019
um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in der Kirche
zu 17349 Golm statt.



Traueranzeigen



Sylvia Müller

* 14.03.1928
† 19.06.2019



Woldegk/Strasburg,
im Juni 2019



Traurig sind wir, dass wir dich verloren haben.
Dankbar sind wir, dass wir mit dir leben durften.
Getröstet sind wir, dass du in Gedanken weiter bei uns bist.

Herzlichen Dank allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift sowie Geldspenden zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal der Diakonie „Kloster Dobbertin“ in Strasburg, Herrn Dr. Lichteblau für die ärztliche Betreuung, Herrn Pastor Zobel für die einfühlsamen Worte, dem Bestattungsinstitut Lehmann sowie dem Team der „Alten Post“ in Woldegk für die Bewirtung.

Im Namen aller Angehörigen

die Kinder

Hans-Joachim, Erhard und Sybille nebst Familien

Nicole Schellberg

für eine stumme Umarmung,
für einen Händeruck, wenn die Worte fehlten,
für das tröstende Wort,
gesprochen oder geschrieben,
für alle Zeichen der Liebe,
Verbundenheit und Freundschaft,
für Blumen, Gestecke und Geldzuwendungen.

Christian Brentführer und Tochter Sarah

Woldegk, im Juni 2019

Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.

Albert Schweitzer



Danke

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren. Tröstend ist es aber zu wissen, dass viele Menschen ihm so viel Freundschaft, Liebe und Achtung entgegengebracht haben.

Wir danken allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten sowie der Freiwilligen Feuerwehr für die erwiesene Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geld- und Blumenzuwendungen, die Unterstützung in der schweren Zeit sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen

Hans Gerhard Fink

Ein besonderer Dank geht an das Pflegeheim in Mildnitz, an Herrn Pfarrer Zobel für die tröstenden Worte sowie an das Bestattungshaus Lehmann in Woldegk.

Im Namen aller Angehörigen
Herta Fink

Bredenfelde, im Juni 2019



Mit einer
Danksagung stellen
Sie sicher,
niemanden zu
vergessen.



Helper in schweren Stunden

20 JAHRE

Der letzte Weg in guten Händen

BESTATTUNGSHAUS SANDRA FILINSKI GmbH

Sandra Filinski

Geschäftsführerin

**Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Erledigung aller Formalitäten
auf Wunsch Hausberatung • Sterbe- und Trauerbegleitung**

Friedland, Woldegk, Strasburg, Neubrandenburg

Tag und Nacht

☎ 039601 2900

Riemannstraße 48a

17098 Friedland

Tel. 039601 2900

Fax 039601 29011

20 JAHRE BESTATTUNGSHAUS FILINSKI

(MiB). In einem Bestattungshaus gibt es selten einen Grund zum Feiern, denn die Menschen suchen ein solches in den schweren Stunden des Abschieds auf. Dennoch soll ein Jubiläum nicht unerwähnt bleiben:

Das Bestattungshaus Sandra Filinski in Friedland begeht in diesem Sommer seinen 20. Jahrestag. Angefangen hat alles im Stadtcenter, doch ziemlich schnell zog Inhaberin Sandra Filinski mit ihren Mitarbeiter*innen in die Riemannstraße, wo sie auch heute noch zu finden ist. Die Räume wurden 2017 einer großen Renovierung unterzogen. Die Räume sind seit

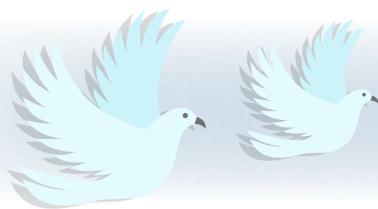


dem noch heller und freundlicher, um die schwere Last der Trauer besser tragen zu können. Auch einige des Teams sind seit der Gründung noch an ihrer Seite, was vor allem die Kunden sehr schätzen, die im Sterbefall wieder zu uns kommen. „Das zeigt mir, dass ich es richtig mache“, ist Sandra Filinski zufrieden. Neu im Familienunternehmen ist allerdings seit dem letzten Jahr ihre Tochter Jennifer Filinski. „Sie ist mir eine große Stütze und ich weiß, dass es einmal in meinem Sinne weiter-

geführt wird“, sagt die Mutter dankbar. Immerhin hat sie damals als Trauerrednerin angefangen und das Bestattungshaus aus dem Nichts aufgebaut. Regelmäßige Besuche auf Messen und Informationsveranstaltungen sorgen für neue Ideen und zeitgemäßes Auftreten in den letzten 20 Jahren und auch in Zukunft, denn die Bestattungsarten haben sich geändert. Die klassischen Urnen- und Erdbeisetzungen gibt es noch immer. „Zusätzlich bieten wir See-, Baum-, Wald- und Diamantenbestattungen an.“ Darüber hinausgehende indi-



viduelle Wünsche werden im Rahmen des Möglichen gerne umgesetzt. „Nicht nur im Trauerfall sind wir für die Mitmenschen da, sondern auch für Vor- und Nachsorge und allgemein Interessierte“, so Sandra Filinski. Und auch ihren Mitarbeiter*innen ist sie dankbar, für ihre Herzlichkeit, ihre Professionalität und ihr Einfühlungsvermögen. Das wird auch immer wieder von den Kunden gelobt. „Wir sind froh, dass wir uns auf Augenhöhe begegnen können und so ein tolles Arbeitsklima haben“, sind auch die Mitarbeiter*innen zufrieden.



Trauer-ANZEIGEN

Annahmestelle

Wir nehmen Ihre Traueranzeigen und Danksagungen gern entgegen.

Ihr Bestattungshaus Filinski

Riemannstr. 48 a
17098 Friedland

Tel. 039601/2900

Trauer-ANZEIGEN

Annahmestelle

Wir nehmen Ihre Traueranzeigen und Danksagungen gern entgegen.

Ihr Bestattungshaus Podgorny

Fritz-Reuter-Str. 22
17348 Woldegk

Tel. 0 39 63/2 59 00

seit 1996

Bestattungen Lehmann

„würdevoll und einfühlsam“

24 h



(03963)

21 28 10



Anne
Desombre

Burgtorstraße 16 · 17348 Woldegk



LINUS WITTICH

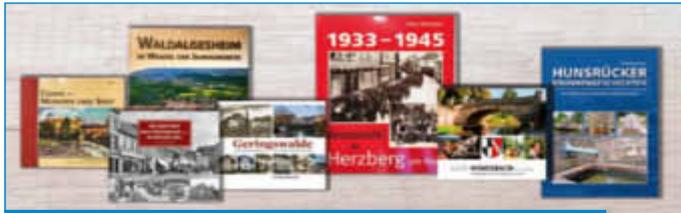
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Stellenmarkt



Aktuell

Anzeige aufgeben:
anzeigen.wittich.de



Bücher für Städte und Gemeinden

Seit unserer Verlagsgründung 1970 gehören Amts- und Mitteilungsblätter sowie Broschüren, Flyer und weitere Druckerzeugnisse zu unserer Produktpalette. Die LINUS WITTICH Medien KG hat seit 01. Januar 2018 in Erweiterung des Angebotes die Buchproduktion und Verlagstätigkeit von



übernommen und führt diese unter der Marke Geiger-Verlag zuverlässig weiter.

Zu unserer Produktpalette gehören u.a.:

Historische Bildbände | Städte und Gemeinden im Wandel
Farb-Bildbände | Heimatbücher | Jahrbücher | Chroniken
sowie individuelle Kalender für Kommunen, Vereine, sonstige Unternehmen und sogar Privatpersonen

Rufen Sie uns an!

Industriestr. 9-11 | 36358 Herbstein | Tel. 06643/9627-383
buch@wittich-herbstein.de | www.wittich.de

... wir sind der Verlag für Städte und Gemeinden!

BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 0 74 43 / 96 62 - 0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

Sommer im Schwarzwald

sich einfach wohlfühlen ...

Wochenpauschale

7 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü

ab **423,-€**

Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Kaffee und Kuchen,
1x kleine Flasche Wein, 1x Obstteller

2 Nächte

ab **175,-€**

Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit Halbpension

ab **250,-€**

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!

Auf Jobsuche?

Mit uns finden Sie neue Jobangebote in Ihrer Region!

facebook.com/jobboerseLW

powered by ALPHAJUMP



JETZT NEU!

... so starten Sie mit uns durch:

1. Mit dem Smartphone QR-Code scannen oder im Internet-Browser die Adresse: **wittich.de/jobboerse** aufrufen.
2. Im Suchfeld gewünschten Job, Ort oder Unternehmen abfragen.
3. Stellenangebot auswählen.
4. Bewerbungsart wie z.B. Telefon, E-Mail oder WhatsApp auswählen. (Die Bewerbungsarten stehen als Symbole unter der Anzeige)
5. Abschicken oder Anrufen ... und schon fertig.

Mit einem Klick zum Job



* nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Berater

Für Arbeitgeber:

Sie sind auf der Suche nach neuen Mitarbeitern?

Erreichen Sie potentielle Mitarbeiter jetzt noch besser mit unserer Jobbörse.

Sprechen Sie unseren zuständigen Medienberater an.

Mit uns erreichen Sie Menschen!



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

17209 Sietow, Röbeler Straße 9

Tel.: 03 99 31 / 579-10

info@wittich-sietow.de, www.wittich.de/jobboerse



Ausflugs- und Veranstaltungstipps

Internationales Dampftreffen

03./04. August 2019 ab 10 Uhr
Dampfmaschinen im Original und Modell

25. Oldtimer- & Traktorentreffen

10./11. August 2019 ab 10 Uhr
Oldtimer in Aktion | Traktorenkorso



AGRONEUM 
Alt Schwerin

Landwirtschaft erleben.

Achter de Isenbahn 1
17214 Alt Schwerin
Tel.: 039932 47450
Fax: 039932 474520
info@agroneum-altschwerin.de
www.agroneum-altschwerin.de



Machen Sie Urlaub im Land der tausend Seen –
im Ferienpark Lenz an der Mecklenburgischen Seenplatte!



Ferienhäuser & Ferienwohnungen
FERIENPARK LENZ

17213 Malchow/OT Lenz ... da fühlt sich mich wohl!

JETZT BUCHEN!

Mobil: 0178 / 531 95 13

Telefon: 039932 / 82 52 01

E-Mail: info@ferienkontor-mv.de

www.ferienpark-lenz.de

**OPEL
FÜR
ALLE**



Beispielfoto der Baureihe.
Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots.

SCHON AB
119,- €¹
IM MONAT.

**EIN ANGEBOT,
DAS JEDEN
BEGEISTERT.**



Stylish, dynamisch, innovativ – der Astra ist Ihr eleganter Alltagspartner und vereint sportlichen Fahrspaß mit wegweisender Konnektivität und moderner Technologie. Sichern Sie sich jetzt eines von vielen sofort verfügbaren Modellen zu besonders attraktiven Konditionen und erleben Sie die Innovationen der Oberklasse.

Jetzt Probe fahren!

UNSER LEASINGANGEBOT¹

für den Opel Astra 5-Türer, 120 Jahre, 1.0 ECOTEC® Direct Injection Turbo, 77 kW (105 PS) Start/Stop, Euro 6d-TEMP Manuelles 5-Gang-Getriebe

Monatsrate 119,- €

Leasingangebot: einmalige Leasingsonderzahlung: 2.794,59 €, Überführungskosten: 750,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag*: 7.436,19 €, Laufzeit: 36 Monate, mtl. Leasingrate: 119,- €, Gesamtkreditbetrag: 21.915,- €, effektiver Jahreszins: 0,99 %, Sollzinssatz p. a., gebunden für die gesamte Laufzeit: 0,99 %, Laufleistung (km/Jahr): 10.000.

* Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten sowie gesonderter Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern nach Vertragsende (Freigrenze 2.500 km). Händler-Überführungskosten in Höhe von 750,- € sind nicht enthalten und müssen an Autohaus Huth GmbH separat entrichtet werden.

Ein Angebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Autohaus Huth GmbH als ungebundener Vermittler tätig ist. Nach Vertragsabschluss steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt.

Kraftstoffverbrauch² in l/100 km, innerorts: 5,9-5,5; außerorts: 4,5-4,1; kombiniert: 5,0-4,7; CO₂-Emission, kombiniert: 115-107 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse B

¹ Angebot für Astra freibleibend und nur gültig bei Vertragseingang beim Leasinggeber bis 30.09.2019. Nur gültig bei gleichzeitiger Inzahlunggabe Ihres Gebrauchtwagens, Erstzulassung seit mindestens sechs Monaten und derzeit auf Sie oder eine im gleichen Haushalt lebende Person zugelassen. Nicht mit anderen Aktionen oder Rabatten kombinierbar.

² Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet, um die Vergleichbarkeit mit anderen Fahrzeugen zu gewährleisten.

Autohaus Huth GmbH

Autohaus Huth GmbH
Ernst-Thälmann-Str. 1, 17335 Strassburg
Tel.: 039753-2880, verkauf1@opel-huth.de
www.opel-huth-strassburg.de

**Stück für
Stück zum
Erfolg, mit uns!**



Ihr persönlicher
Ansprechpartner
Udo Pasewald
0171/971 57 -39

LINUS WITTICH
Lokal informiert, Druck, Internet, Mobil.

Röbeler Str. 9 · 17209 Sietow
Tel. 039931/579-0 Fax 039931/57930
e-mail: u.pasewald@wittich-sietow.de

Danke ...
für Ihr Vertrauen, welches Sie mir bei der Kommunalwahl gezeigt haben. Als Stadtvertreter von Burg Stargard und als Kreistagsmitglied der Mecklenburgischen Seenplatte werde ich für Sie da sein.

Maik Michalek



**SIE ERHALTEN
DIE ZEITUNG
NICHT?**

Bitte melden Sie sich unter folgender Anschrift:
LINUS WITTICH Medien KG
D-17209 Sietow, Röbeler Str. 9
Telefon: 039931 5 79 31, Telefax: 039931 5 79 30
E-Mail: vertrieb@wittich-sietow.de



HÖRSYSTEME

TOP QUALITÄT - TOP BERATUNG



**Herzlich willkommen,
wir nehmen uns gerne Zeit für Sie!**

Ihr Hörakustik-Team!

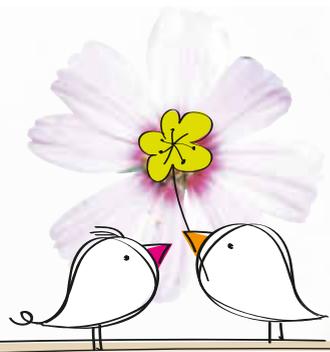
H Ö R S Y S T E M E
G E H Ö R S C H U T Z
B E R A T U N G
H Ö R T E S T
H Ö R T R A I N I N G

4x in NEUBRANDENBURG
2x Wolfswinkelstr. 4 • Friedländer Str. 2a • Juri-Gagarin-Ring 24a

Die schönste Art zu hören und zu sehen!
WANDER
Wander-Optik GmbH • Neubrandenburg

www.wander-optik.de

FAMILIEN-ANZEIGEN



Goldene Hochzeit Vielen Dank

allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die wunderschönen Überraschungen und Geschenke, für die kleinen und doch so bedeutenden Gesten, für die vielen und von Herzen kommenden Glückwünsche anlässlich unserer

goldenen Hochzeit.

Besonders bedanken wir uns bei unseren Kindern, Enkelkindern und Urenkeln, dem Schützenverein und der Feuerwehr Hinrichshagen, dem Imkerverein der Windmühlenstadt Woldegk und Herrn Teufel, der uns hervorragend bewirtet hat.

Heide-Marie und Josef Denke

Hinrichshagen, im Juni 2019



Vielen Dank

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

85. Geburtstages

bedanke ich mich bei meinen Kindern, Verwandten und Freunden recht herzlich. Einen besonderen Dank dem Bürgermeister Herrn Dr. Lode, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Woldegk und dem Catering Joachim Teufel für die sehr gute Bewirtung.

85

Waltraut Pfeiffer

Woldegk, im Mai 2019



Herzlichen Dank

sage ich hiermit meinen Kindern, Verwandten, Freunden und Bekannten, die mir zu meinem

70. Geburtstag

reichlich mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken eine große Freude bereiteten.

Hans Hünke

Voigtsdorf, im Juni 2019



90

Herzlichen Dank

Meiner Familie, allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten sage ich auf diesem Wege herzlichen Dank, für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

90. Geburtstages.

Ein besonderes Dankeschön an die Ministerpräsidentin Frau Schwesig, an Bürgermeister Herrn Dr. Lode, an den Ortsvorsteher Herrn Völz sowie an Frau Heiland von der Kirchgemeinde Bredenfelde für die Glückwünsche.

Jrmgard Noetzel

Hinrichshagen, Juni 2019

Suche Hausmeister
in Woldegk und Umgebung
in Teilzeit oder Vollzeit.

Anfragen bitte unter:

01 71 / 5 16 12 00
K.-D. Pottschul

Seit über 29 Jahren für Sie da! **ERGO**

Klaus-Dieter Pottschul
Versicherungsfachmann (BWW)

Mühlendamm 4
17348 Woldegk
Tel 03963 210475
Mobil 0171 5161200
Fax 03963 210833

Direktionsgeschäftsstelle der
ERGO Beratung und Vertrieb AG

Bürozeiten:
Mo-Do 08:00-16:00 Uhr
Di 08:00-18:00 Uhr
Fr 08:00-13:30 Uhr
und nach Vereinbarung

klaus-dieter.pottschul@ergo.de
www.klaus-dieter.pottschul.ergo.de

**Verletzung im Schwimmbad:
Haftet der Betreiber? Zivilrecht**

Ratgeberthema, 25.06.2019

Der D.A.S. Leistungsservice informiert: Urteil in Kürze
Der Betreiber eines öffentlichen Schwimmbades muss seine Besucher nicht darauf hinweisen, dass es gefährlich sein kann, ohne ausreichende Sicht zu schwimmen und zu tauchen. Dies hat laut Michaela Rassat, Juristin der D.A.S. Rechtsschutz Leistungs-GmbH (D.A.S. Leistungsservice), das Amtsgericht Coburg entschieden.

Worum ging es bei Gericht?

Ein Mann war längere Zeit durch das „Spaßbecken“ eines öffentlichen Schwimmbades getaucht. Beim Auftauchen stieß er sich den Kopf am Rand einer Wasserrutsche. Er zog sich dabei eine Platzwunde zu. Daraufhin verklagte er die Betreiberin des Schwimmbades auf Schadenersatz und Schmerzensgeld in vierstelliger Höhe. Sie wies die Forderung von sich: Er sei selbst schuld, weil er ohne die erforderliche Sicht auf mögliche Hindernisse am oder im Wasser getaucht sei.

Das Urteil

Das Amtsgericht Coburg stellte sich hier auf die Seite der Schwimmbad-Betreiberin. Sie habe keinerlei Pflichten verletzt. Zwar müsse jeder, der eine Gefahrenquelle schafft, alles Notwendige und Zumutbare unternehmen, um anderen nicht zu schaden. Diese sogenannte Verkehrssicherungspflicht habe aber auch Grenzen. Ein Schwimmbadbetreiber müsse seine Gäste nicht vor jeder nur denkbaren Gefahr schützen. Es reiche aus, einen „verständigen, umsichtigen, vorsichtigen und gewissenhaften Schwimmbadbesucher vor Schäden zu bewahren“. Die Rutsche habe außerdem den gängigen DIN-Vorschriften entsprochen. Die Badbetreiberin sei nicht verpflichtet gewesen, Warnschilder aufzustellen mit dem Hinweis, Besucher könnten sich den Kopf stoßen, wenn sie ohne ausreichende

LIEBE PATIENTEN,

Wir möchten Sie informieren, dass wir Ihnen zukünftig neue Sprechzeiten anbieten.

Mo.- Fr. 7.00 - 11.00 Uhr
Di. u. Do. 14.00-18.00 Uhr

Alle Patienten von Heidrun Preuschmann werden auch weiterhin gern in unserer Praxis betreut.

Es freut sich auf Sie Ihr Praxisteam der Zahnarztpraxis Preuschmann.

Zahnarztpraxis Heidrun und Gert Preuschmann
Am Markt 2a ,17348 Woldegk , Tel. 03963 210492

**Vermiete schöne kleine
2-Raumwohnung
in Woldegk/Mühlendamm**

zu ebener Erde mit Rollos und EBK und wenn erforderlich mit Carportplatz oder Garage.

Anfragen bitte unter:
Tel. 01 71 / 5 16 12 00; K.-D. Pottschul

Sicht schwimmen oder tauchen. Badegäste müssten beim Auftauchen selbst auf ihre Umgebung achten. „Das Gericht stellte ausdrücklich klar, dass Geschädigte nicht für jeden Schaden einen Dritten verantwortlich machen können. In der Öffentlichkeit müsse sich jeder so umsichtig bewegen, dass er eine offensichtliche Gefahrenquelle auch ohne Warnschild erkennt“, so Michaela Rassat.

Was bedeutet das für Verbraucher?

Deutsche Gerichte entscheiden immer wieder, dass nicht jede Verletzung gleich zu Ansprüchen auf Schadenersatz und Schmerzensgeld führt. Auch beim Besuch von Veranstaltungen, Geschäften oder Sportstätten ist etwas Eigenverantwortung gefragt. Gerade für Verletzungen infolge offensichtlicher Gefahrenquellen müssen die Betroffenen meist selbst einstehen. „Besucher von Schwimmbädern und Badeseen sollten daran denken, dass es im und am Wasser rutschige Stellen, scharfe Kanten oder andere Hindernisse geben kann. Sie sollten sich umsichtig verhalten und Eltern sollten auf ihre Kinder achten“, so der Tipp der Rechtsexpertin.

Amtsgericht Coburg, Urteil vom 29. Januar 2018, Az. 11 C 1432/17
Weitere Informationen zu rechtlichen Fragen finden Sie im D.A.S. Rechtsportal: www.das-rechtsportal.de

Quelle: D.A.S. Rechtsschutz der ERGO www.das.de

Hinweis: Unsere Beiträge geben den Sach- und Rechtsstand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und werden nicht nachträglich aktualisiert.

Fahrschule
F&R

Inh.: J.-U. Rzehak
Prenzlauer Chaussee 13 • 17348 Woldegk
E-Mail: Fahrschule-F-R-Woldegk@T-Online.de
Tel.: 03963210572 • Funk 01723216336

Theorie und Praxis leicht gemacht!!!

- Bus-, LKW-, Traktor-, PKW- und Zweiradausbildung
- Berufskraftfahrer Aus- und Weiterbildung

zertifiziert nach SGB III und Azubi durch **HZA**

SUMMER SALE



ALL INCLUSIVE
 ★★★★★ mtl.
199€
 ohne Anzahlung*

Golf 7 1.6 TDI DSG Tageszulassung 85kw/115PS LED Scheinwerfer, Fahrerassistenzpaket, Navigation, 5 Jahre Garantie, Rückfahrkamera

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 4,4 / außerorts 3,8 / kombiniert 4,0 /
 CO²-Emission kombiniert 106,0 g/km / Energieeffizienzklasse A

Upgrade Anhängerkupplung 5€ mtl.
Upgrade Standheizung 5€ mtl.

Fahrzeugpreis:	22.300,00 €
- Anzahlung:	0,00 €
= Nettodarlehensbetrag:	22.300,00 €
+ Zinsen:	1.448,03 €
= Darlehenssumme:	23.748,03 €
Laufzeit (Monate):	48
Sollzinsen (gebunden) p.a.:	1,97 %
effektiver Jahreszins (BA10):	1,99 %
monatliche Rate:	199,00 €
Schlussrate (bei 10.000 km/Jahr):	14.140,35 €

*** Bei Abgabe Ihres Alten mit min. 4 Monaten Haltedauer außer Seat, Skoda, Audi und Porsche.
 Alternativ Erbringung einer Anzahlung in Höhe von 1.200 € möglich.**

Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis zum 30.09.2019 für Laufzeiten von 12 bis 48 Monaten und für ausgewählte Modelle aus dem Verkaufsbestand der Marke Volkswagen. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Nähere Informationen unter www.volkswagen.de oder bei uns.

www.dein-autozentrum.com



Dein Autozentrum

Prenzlauer Chaussee 2b · 17348 Woldegk · Tel.: 03963 / 25 62 0

Feldstraße 24 · 17309 Pasewalk · Tel.: 03973 / 20 70 0